Bezngepreie:

Manaelid 50 Dig. Bringerlohn 10 Big., burd bie Boft bepogen vierreiftheith MR. L75 erci Beftedgelb.
Der "General-Angelger" erfdeint taglich Abends.
Sonntags in zwei Ansgaben.
Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober deren Raum to Big, für aus-wärts ib Big. Bet mehrmaliger füufnahme Rabart. Reflame: Petitzeile 30 Big, für ausmarts 60 Pig. Bellagen-gelühr pro Laufend Erf. 250. Telephon Unichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

fid: Buterhaltungs-Mlatt "Geierftunden". - Bodentlid: Der Jandwerth. -Der Sumorift und die iftuffrirten "Beitere Alatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben,

Mr. 56. Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Camitag, ben 7. Mary 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Das neuelte "Beldenstück" der Ezechen.

In ihrem fanatischen Hasse gegen das Deutschthum und die Deutschen haben sich die Czechen jeht bekanntlich einen neuen, ganz besonders heimtüdischen und bösartigen Erif weber ihre deutschen Landsleute ersonnen, indem fie einen Maffenanfturm der czechifchen Ginleger ber Bohmifchen Sparfaffe in Prag auf dies bedeutendste und angesehenste Geldinstitut Böhmens ins Werf festen. Bor nun fast zwei Wochen wurden von czechischer Seite in geradezu raffinirter Beife allerband sensationelle Gerlichte über eine angeblich bedenkliche Erschütterung der finanziellen Grundlagen der böhmischen Sparkaffe ausgestreut, woran man die Aufforderung an die rechifche Bebolferung fnühfte, fofort die Spareinlagen aus ber böhmischen Sparkaffe in Prag gurudguziehen. Obwohl alsbald bon den Behörden auf das Sinnlose und Unbegrundete der bösartigen Ausstremungen zur Untergrabung des Gredits dieses großen deutschen Geldinstitutes bingewiesen wurde, jo erhob fich doch rasch ein allgemeiner "Run" auf letteres, der noch jeht andauert, denn an jedem Tage finden sich immer wieder hunderte und aberhunderte von Bersonen vor ben Schaltern ein, bie ftiirmifch ihr Geld guriidverlangen. Bislang hat die Sparkaffenverwaltung in prompetefter Beife die geforderten Einlagen zurückezahlt, und da die Gefammtfumme der Spareinlagen zu Anfang dieses Jahres rund 280 Millionen Kronen betrug, der böhmischen Sparkosse außerbem noch erhebliche Referven zur Berfügung fteben, fo kann es als zweifellos gelten, daß fie ben ja plötlich infzenirten gehischen "Rum" fiegreich abschlagen wird.

Bezeichnend für die Unverfrorenheit der Ccechen in der Bahl ber Mittel gur Befämpfung bes Deutschibums bleibt ober der Borftog gegen die bohmifdje Sparfaffe auf alle Falle. Die gesammte Stellung des Deutschums im Bobmerlande mußte einen empfindlichen Stoß erleiden, wenn ch den czechischen Fanatikern gelang, die Kredinviirdigkeit biejes alten und angeschenen deutschen Finanz-Institutes zu erichittern, ja dasselbe vielleicht durch den Massenansturm der nach vielen Taufenden gablenden czechischen Spareinleger gar gum Sturg gu bringen. Daß eine derartige wirthschaftliche Katastrophe bei den weitreichenden Berbindungen und dem umfaffenden Geschäftsbetriebe ber Böhmischen Sparkaffe das gesammte Land mehr oder weniger in Mitleidenschaft ziehen und nicht nur die Deutschen, sondern auch die Czechen schädigen mußte, das war den Arrangenren des fragtvürdigen Heldenstiidleins gleichgiltig, so daß auch in bernunftig denkenden ezechischen Kreisen dies Treiben verurtheilt wird, wie 3. B. die Rundgebung der Landesbant für bas Ronigreich Böhmen zu Gunften der Böhmischen Sparkaffe beweist. Bedauerlich ist nur, daß die deutschseindlichen Setzeteien und Bühlereien ber czechischen Agitatoren in bem fo

frevelhaft vom Zaune gebrochenen Kampf wider die böhmische Sparkasse im ganzen Lande die Erbitterung zwischen den beiden Nationalitäten bedenklich gesteigert haben. In Bilfen und Prag werden die Deutschen auf offener Strafe bedroht und beschimpft, gang wie zu Beginn ber Dezemberrevolten im Jahre 1897. Die Stadtverfretungen bon Auffig, Saaz und Leitmerit haben Rundgebungen beschloffen, welche gegen die czechifchen Infamien Proteft erhoben und bebordlicher Schutz gefordert wird. Das Sturmlaufen ber Reuhussiten gegen bas verhaßte Deutschthum wird übrigens bewirken, daß fich die leider in feindliche Parteien gerklüfteten Deutschen endlich wieder einmal zu gemeinsamer Abwehr einig zusammenfinden, Anzeichen find bereits bafür borbanden. In ben letzten Tagen wurden von Deutschen der verschiedenen Parteirichtungen in der Böhmischen Sparkasse 43 Millionen Kronen eingelegt. Diese Gelder waren vordem zumeist in anderen Brager Geldinstituten angelegt — in czechischen. So vollzieht fid benn auch auf wirthschaftlichem Gebiete eine Trennung zwischen Deutschen und Czechen, und das faum einen Monat nach den nationalen "Berftändigungefonferengen".



Die Ruhe der Bahnbedlenstefen.

Ueber die Dienft- und Rubezeit der Beamten, Silfsbeamten und Arbeiter hat der Minister der öffentlichen Arbeiten unbeschadet der besonderen Anordnungen folgende Borfdriften erlaffen: Die Dauer einer Benftichicht bemigt fich nach den Anforderungen und ben in der Schicht liegenden Paufen. Gie darf nie mehr als 15 Stunden betragen. Solche Schichten find nur gulaffig, wenn fie feine angeftrengte Thätigfeit erforbern und regelmäßig durch längere Baufen unterbrochen werben, die frei bon jeder Beschäftigung find. Bei ununterbrochenem Dienft ober beim Sineinreichen des Dienstes in die Racht ift für den Bechsel im Tagund Rachtbienft gu forgen. Es barf tein Bedienfteter mehr als fieben Rachte hintereinander beschäftigt werben. Jebem Bediensteten find monatlich mindestens zwei (!) Rubetage

zu gewähren; mir bei einfachen Betriebsverhältnissen, auf Rebenbahnen etc., kann ihre Zahl auf einen beschränkt (!) werden. Die Ruhetage find möglichft auf die Sonntage gu berlegen; fonft finden die Bestimmungen über die Ermöglichung bes Kirchenbesuchs Anwendung. Etwa hiermit im Biderfpruch ftebende Dienfteintheilungen find bis gum 1, Juli zu berichtigen.

Zur Affaire der Kronprinzeilin von Sachien.

Wie die "Allgäuer Zeitung" aus zuberläffiger Onelle erfahrt, wird die ebemalige gronpringeffin Louife in etwa acht Tagen die Billa Toscana in Lindau verlaffen und im Austande ihre Entbindung abwarten,

Die ölterreichildt-ungarildte Wehrvorlage.

Aus Budapest wird telegraphirt, daß sich daselbst mehrere hundert Universitätshorer Abends por der Mulg berfammelten, um gegen die Wehrvorlage zu demonstriren. Sie zogen unter bem Gefang des Koffuth-Liebes bor bas Hotel Metropole und das Club-Hotel der Unabhängigfeitspartei, tvo mehrere Abgeordnete Ansprachen hielten. — Dem "B. X. zufolge werden die Unabhängigkeitspartei und die Sozialdemokraten am Sonntag gesonderte Protestversammlungen gegen die Wehrvorlage abhalten wobei große Busammenftöhe befürchtet werden. Anfangs war ein gemeinsames Meeting geplant, boch forderten die Sozialdemofraten die Ausschließung jeder dynastischen Tendenz und den Wegfall des Facelzuges vor der Königsburg, was die Unabhängigfeits- Partei ablehnte.

Macedonien:

Einer Biener Deposche gufolge berichtet bie "Reus Fr. Br." aus Conftantinopel, durch eine Frade des Sultans feien fammtliche in Urlaub befindliche Offiziere des 3. Armeetorps zurüdberufen worden.

Der Generalitreik in Bolland.

Nach einer Amsterdamer Depesche des "Berl. Tagebl." werben die Gifenbahnangestellten die Streif-Erflärung boraussichtlich bis zu ber am Dienstag nächster Woche in der zweiten Rammer ftattfindenden Berathung der Anti-Streif. gefen Entwürfe der Regierung hinausschieben. — Rach dem "Berl. Lot.-Anz." vermuthet man, daß die katholische Geist-lichkeit vielsach wirkt, um die katholischen Gisenbahnarbeiter zur Klindigung der Organisationsmitgliebschaft zu bewegen. Eine große Angahl folder Kindigungen ift bereits erfolgt. Ebenso nehmen die Protestversammlungen fonfessioneller Arbeiter gegen die Umsturg-Bewegung zu. Andererseits ist ein Ausschuß aus allen Breisen zustande gekommen, welcher bezwest, eine Riefen-Petition an das Ministerium und das Parlament betreffend Einziehung der Streif-Gefehnovelle zu

Kleines Feuilleton.

Das Jubilaum bes Trottvirs. Am 24. Februar waren es gerade 100 Jahre her, daß in Baris und bamit in der gangen Belt bas erfte Trottoir jur freudigen Genugthnung ber Burter bem Berfehr übergeben wurde. Bürgerfteige batte es langit sorber gegeben, aber bas waren nur Pfabe neben bem Fahrweg in gleicher Ebene mit biefem und ohne jebe Abgrengung. Erft unter ber Berwaltung bes Geineprafetten Frochot legte man in ber Rue Lafitte bie erften Trottoirs an. Gie bestanben aus kalffiein und waren vor den Fuhrwerfen durch halbfreisformige Blode, bie auf ben Sahrbamm hinausragten, geichubt. Das ar aber noch nicht bas Richtige. Einige Monate ipater wurden bereits Granittrottoirs bem Berfehr übergeben, ba ber Barifer Stadtrath allen Sausbefigern, Die folde angulegen fich entichlofen, eine Bramie gemabrte. Balb batten bie Rues be fa Chauffee b'Autin, Richelieu und Saint Lagare fortlaufenbe Prottvirs, bie bann allmählich auch in ben anderen Sauptstraben eingeführt wurben. Ebe aber biefe Ginrichtung eine allgemeine wurde, vergingen noch recht viele Jahre.

Bon einem "Scheibungehund" fcreibt man bem Sann. Cour." and Baris: herr und Frau X. lebten feit ein paar Jahten in gludlicher Che, bie burch feinerlei Rinbergeichrei getrubt bobl aber burd munteres Sunbegebell verfüßt wurde. Gur gebobnlich ging "Blad" mit herrn E. fpagieren, gelegentlich be-Gleitete er auch beffen iconere Salfte. Gines Tages begab es d, bog Frau E. die Rue Lafapette entlang ging, wobei ihr ter fleine "Toutou" — bies ift nämlich ber Sammelname, unter man in Frankreich die Sunde versteht - munter voranlief. eliglich bleibt "Blad" bor einem Saufe fteben und fieht fich lagend nach ber Gebieterin um. Diefe aber achtet nicht auf ben Sand, fonbern fest ihren Weg fort. Doch ber "Toutou" lagt Ich nicht irre machen; er läuft in bas offene Saus hinein, bleibt Dieber fieben und fieht wieber nach feiner herrin, bie burch bas nberbare Benehmen ichließlich aufmertfam wirb. Das betr. dans war Fran X. pollig unbefannt; niemand wohnte barin, in fie fannte. Dem Sunde aber ichien es mobibefannt gu fein. Da überkam die fluge Fran ploplich eine bunfle Ahnung; fie in ging auf den "Borichlag" bes Thieres ein und ließ sich von diein bas Daus führen. Hinf und luftig fprang "Blad" nunbie Treppen empor und blieb schließlich vor einer Thur

bes britten Stodes fteben. Rafch entichloffen gieht Frau E. bie Glode. Das Dienstmaden ericeint und fragt nach bem Begehr mabrend "Blad" fich wie ein alter Befannter burch bie balbgeöffnete Thur in die Wohnung brangt. "Ift Madame zu Saufe?" lautet die Gegenfrage. Doch die Magb bat feine Zeit zum Antworten, freudiges Erfennungsgebell und ein halblauter Glach aus Mannermunde übertont ihre Stimme. Auch Frau E. mußte nun, was fie wiffen wollte. Unter Burudlaffung bes hunbes eilte fie ipornftreiche zu ihrem Rechtsanwalt und erzählte ibm bie munberfame Dear. Gin paar Monate fpater traten fich bie beiben bor bem Bivilgericht gegenuber, bas bie bon ber Frau beantragte Scheibung aussprach.

Berein ber Chefeinbinnen. Gine Gefellichaft gur Forberung ber weiblichen Gleichgültigfeit gegen Manner, fo lautet ibr recht langer Rame, ift in Guilford in England gegrundet worben. Mur Jungfrauen bon mehr als 17 Lengen burfen in bie fonberbare Bereinigung eintreten, beren 3med ift, ihre Mitglieber bor ben Befahren ber Ebe gu bewahren. Die Befellichaft bat merfwürdigerweise gleich großen Unflang gefimben und ift burch biefen Umftand in die Sage verfest worben, fich ein eigenes Quartier ju beichaffen, bas ben Ramen "Spinfters Ritreal!" (Beim ber alten Jungfern) trägt. Borfcbrift ift, lange Rleiber und eine einfache aber gefällige haartracht zu trogen. Alle Witglieber muffen gefund und fraftig fein undihren Unterhalt fich felbft verbienen, um gegen bie Wefahr gefeit gu fein, bie Ebe als einen Rothbafen gu betrachten. Gie muffen ferner gegen bie Berlodungen ber Monner gewappnet fein, einen Abichen gegen bie Liebe befigen und bie Che verachten. Wenn ein Mitglieb fich berliebt, foll es die Brafibentin mutterlich bermarnen; wenn es aber beirathet, wirb es ausgeftogen.

Redeblathen. Anläglich ber Eröffnung bes englijchen Barlaments bringt eine Lonboner Rebue eine neue Sammlung von Rebebluthen, Die fich englische Bolitifer und Barlamentarier geleiftet haben. Bor furgem erflarte ein Arbeiterbelegirter auf bem Trabe Union-Rongreg in Leebs: "Indem wir uns eine angemeffene Arbeitervertretung fichern, werben wir nicht langer ben Sund mit bem Schweif webeln laffen, fonbern wir werben felbit mit bem Coweif webein!" Auch febr gludlich mar in feiner Rebe ein befannter irifderBarlamentarier, ber bor furgem in Counnaught eine Rebe mit ben pathetifden Worten ichlog: "Das Feuer, bas beute bier entgunbet ift, wird nicht gelofcht werben, bis es eine Belle ber Entruftung über bas Land ber-

breitet, bie bie bigotten Gubrer auf bie Rnie bringen wirb." Der Bürgermeifter einer lich zu fein, als er bei ber Begrugung ber Bertreter einer Trabe Union fagte: "Mit bem Sammer ber Ginheit haben Gie fich gu einem barmonischen Gangen gusammen geschweitet und fo bie creme ber Bollenbung erzeugt." Auch im englischen Oberhause ift man nicht frei bon berartigen rhetorifchen Entgleifungen. Ein ebler Lord leiftete fürglich gur Bertheibigung feiner Rlaffe folgende Bluthe: "Ift es nicht recht, bag, um ber Nachwelt bie Eugenden berer gu überliefern, Die burch ihre Dienfte fur ibr Land hervorragend gewesen find, ihre Rachtommen die Ehren genießen sollen, die ihnen als Belohnung für solche Dienste übertragen find?" "Da ich icon alles gejagt habe, was ich fagen wollte", erffarte ein anberer Barlamentarier, "siehe ich frei-willig gurud, was ich eben bemerten wollte." Ein anberer, ber ber Bersuchung, an ber Debatte theilzunehmen, nicht batte miberfieben fonnen, begann feine Rebe mit ber überrafchenben Erffarung: "Ich fann nicht langer schweigen ohne einige Worte su fagen." "Der britische Lowe", rief ein patriotischer Rebner ans, "ob er burch bie Buften Afrifas ichreitet, auf ben Schneefelbern Canabas ihront, ober in ben Didungeln bes beigen Inbiens umberftreift, ift nicht bas Thier, feine horner eingugieben, und Sicherheit in feiner Schale gut fuchen; fonbern mit bem fühnen Auge bes Ablers und bem porfichtigen Rriechen bes Leoparben ift er ftete bereit, über feine Geinde bergufallen und fie gu vernichten." Gin Runftftild ließ ein amerifantider Bolitifer einen Mann vollbringen, indem er von bem Berrath eines Gegners fprach, "ber meine Sand in feine beiben nehmen wollte, um fie angeblich in warmer Freundschaft ju fassen, und mit einem Jubaslächeln mich im Ruden mit ber anberen erbolchen wollte." "Das irische Bolt", sagte ein Bolitiker. batte gesehen wollte." "Das irifche Bolt", fagte ein Bolitiker, "batte gesehen, wie fein Land in Lumpen und Elend ging, seine Kinder ber Bernichtung anheimfielen und Armengraber füllten, aber feines Mannes Sand batte fich gu ihrer Rettung erhoben, mabrenb fie gum Berbrechen gereigt murben und ihre Tage auf bem Galgen enbeten." Gin wißiger Barlamentarier bemerfte bagu: "Denichen, bie, nachbem fie fich in ihren Grabern gefeben baben, noch überleben und für ben Galgen reif werben tonnen, baben ficherlich ein befferes Geichid verbient." Es war febr ebelmutbig bon einem befannten Bolitifer, ju erflaten, bag "ein folches Borurtheil, wie ich es gegen bas ehrenwerthe Mitalieb babe, gang au feinen Gunften ift . . ."

Dom Papit.

9tr. 56.

Dr. Lapponi ermachtigte bie "Agengia Stefani" die geftern über die Krantheit des Babites verbreiteten Geruchte für unbegründet ju erklaren. Der Papft fei vollständig wieberhergestellt und der Ratarrh habe gang nachgelaffen.

England und der deutsche Zolltarif.

Giner Londoner Meldung gufolge tritt bafelbit heute die von ber Londoner Sandelsfammer einberufene Confereng bon Bertretern britifder Sandelstammern zweds Befprichung des neuen deutschen Zolltarifs gusammen. Die St. James Gazette erfährt, daß der Tarif einen höchft ungunstigen Eindrud in englifden Sandelsfreifen erzeugt habe. Die Conferens werbe entideiden, welche Borftellungen bem Dinifter bes Meugeren darüber gemacht werden follen. Retotfions-Magregeln werden befürchtet.

Die Royalisten.

Der "Gaulois" veröffentlicht einen Artifel über Die Drganijation der ronalistischen Partei, worin es u. A. beißt, der Bergog von Orleans habe in England verschiedene hobe Berfonlichleiten ber ronaliftifden Bartei fowie die Borfigenben der verschiedenen tonalistischen Comités empfangen. Rach langerer Unterredung mit ihnen habe ber Bergog bie Lage geprüft und wichtige Beschlüsse gefaßt, welche einstweilen noch geheim geholten mirben. Bir glauben jedoch mitthe Ien gu fonnen, fo fagt bas Blatt weiter, bag ber Bergog fich bon England aus nach Italien begeben wird, wo eine naue Conferens flattfindet, bei welcher alsdann endgültige Befcbluffe betreffend die Thatigfeit ber conaliftifden Bartet geiroffen werden fullen.

Deutschland.

. Berlin, 6. Mars. Rach einer Meldung aus Beimar erflärte der Staatsminifter Rothe gestern im dortigen Landtage, daß die weimarische Regierung im Bundebrath gegen bie Aufhebung bes § 2 des Jesuitengesetges frimmen wurde. - Wie aus Schwerin gemeldet wird, ist Ministerpräsident Graf Baffewig unerwartet bem Großberzog von Medlenburg

nach Cannes nachgereift.

* Presben, 5. Mars. Die heute Rachmittag im "Tiboli" stattgehabte Landesbersammlung des Bundes ber Landwirthe war bon etwa 2000 Mitgliebern besucht. Darunter befanden fich die Reichstagsabgeordneten Dr. Dertel, Lote, Grafe, Freiherr von Bangenheim und Sofrath Mehnert und eine große Angahl weiterer fonfervativer Reichstagsabgeorbneter. Die Berfammlung wurde mit einer Ansprache des Landes-Delegirten Andrag Braumsborf eröffnet. Rach dem Bericht des Freiherrn von Bangenheim über die gegenwärtige politische Lage und des Dr. Dertel über die Mittelftandofrage, die Frage ber Bufunft. gelangte folgende Entichließung zur Annahme: Die Lanbesberfammlung Des Bundes der Landwirthe des Königreiche Sachsen spricht dem engeren Borftande des Bundes ihren Dant für fein bisberiges Berhalten aus und giebt bem Bertrauen Ausbrud, bag er auch in Butunft mit gleicher Festigfeit die Interessen des Mittelftanbes vertreten wird. An Ronig Georg wurde ein Suldigungstelegramm abzufenden beichloffen.

Husland.

= Graz, 6. März. In dem Café "Union", wo deutsche Studenten in Couleur verfebren, drangen um Mitternacht 40 flabifche Stubenten mit Banbern ein. MIs bie deutschen Studenten fie aufforderten, die Bander abzulegen, entstand eine Prügelei. Biele Studenten wurden verwundet und Spiegel und Gefchirr gerichlagen. 18 Studenten mutben verhaftet.

Baris, 5. Mary. Der Finang-Ausschuß bes Genats hat beim Briegsbubget Streichungen in Sobe von 16

Millionen borgenommen.

Denticher Reichstag.

(274. Situng bom 5. Marg, 1 Uhr.) Tagesordnung: Zweite Berathung bes

Etats der Reichs-Juftizverwaltung.

Abg. Lengmann (freif. Bp.) verlangt reichsgesetliche Ginfibrung der bedingten Berurtheilung. Redner bringt

noch eine Menge Reform-Borichlage ein. Staatsfefretar Rreberding ermibert, wenn er auf fammtliche Reformvorschläge des Borredners eingeben molle, würde er bie gange beutige Sitzung damit ausfüllen. Er beschränke fich baber nur auf den bedingten Strafaufschub und Strafvollgug. Bezüglich bes Erfteren moge bas Saus doch noch eine Beile abwarten, wohin die von den verbundeten Regierungen eingeschlagene Methode führen werbe. Er fei ber Meinung, bag es boch einmal zu einem Strafauffcubgefet werbe fommen muffen. Bezuglich bes Strafbollzuges bemerke er, daß es nicht möglich fei, jest ichon ein alle berichiedenen Fragen bes Strafvollzuges vollfommen regelndes Gefet zu ichaffen und zwar solange nicht, als man noch nicht wiffe wie fich die gange Strafgefen-Raterie gestalten werde.

Abg. Spahn (Centr.) bittet um eine Gesethesborlage behufs Erweiterung des Gefebes über ben unlauteren Wett-

bemerb

Abg. Efche (natl.) wünfcht Berauffetung des Strafmundigfeitsalters auf bas 14. Lebensjahr. Die gahl ber jugendlichen Berbrecher habe in erschreckender Beise zugenommen.

Staatsfefretar Rieberding bemerft, bie Frage ber herauffetung bes Strafmundigfeitsalters werde im Muge behalten. Die erwähnte Ueberlaftung des Reichsgerichts fei mer möglich burch Erhöhung der Revisionssumme.

Mbg. Seinge (Cog.) fritifirt bie willfürlichen Berhaftungen und bie polizeilichen Uebergriffe.

Im preußischen Abgeordnetenhause habe ber Minister von Sammerstein für diese polizeilichen Miggriffe allerlei Entschuldigungen vorgebracht unter Angabe unwahrer Behauptungen. Er fordert noch ein Reichsgeset, um für Dißgriffe die Beamten haftbar zu machen.

Abg. von Chrganowsti (Bole) führt Rlage über Rechtfprechungen gegen Bolen.

Staatsfefretar Rieberding weift eine Meugerung des Borredners, als ob deutsche Richter gegen Polen parteiifch urtheilten und ftrenge Strafen verhängten, als durchaus ungutreffend gurud.

Abg. Raab (Antif.) außert feine Bedenten über bas befannte Reichsgerichts-Erfenntnig, wonach ber Bermiether fein Burnidbehaltungerecht auch auf folde eingebrachte Caden ausdehnen barf, welche nach der Civilprozegordnung

bem Pfanbungsrecht entzogen find.

Staatsfefretar Rieberding migbilligt biefes Erfenntniß des Reichsgerichts und meint, daß es fo nicht bleiben tonne. Der Juftigminifter habe daber auch ichon die Staatsanwälte angewiesen, in einschlägigen Fällen Unflagen gegen den Miether, der bie unpfändbaren Sachen bem Bermiether entziehe, nicht zu erheben. Eventl. muiffe gefeben werden wie auf einem anderen Wege Remedur zu ichaffen

Muf eine Bemerfung des Abg. Müller-Meiningen (freif. Bp.) bemerkt

Staatsfefretar Dieberbing, daß die vom Reichejustizamt ausgearbeiteten Grundfate betreffend Fesselung den verbiindeten Regierungen mitgetheilt worden feien. Der Etat wird bewilligt. Morgen Reichofchahamt.

Schluß 64 Uhr.

* Berlin, 6. Mars. Die Borbereitungen gur Ginbringung der Resolution bezüglich der Behrsteuer im Reichstage werden eifrigst geförbert. Man wirbt in parlamentariiden Rreifen um Die erforberlichen Unteridriften und wird wie das "B. T." melbet, bald mit der Formulirung der Refolution borgeben.

Preußischer kandtag.

. Berlin, 5. Mars. Das Abgeordnetenhaus erlebigte beute eine gange Reibe fleinerer Etats in zweiter Lefung, ferner den Etat bes Staatsministeriums und den Etat der Berwaltung der direften Steuern. Es folgte die erste und zweite Berathung des Gesetzentwurfes betreffend die Bewilligung weiterer Staatsmittel gur Berbefferung ber Wohnungeverhältniffe bon Arbeitern, Die in ftaatlichen Betrieben beschäftigt find und bon gering befoldet n Staatsbeamten. Die Borlage wurde nach gang furger Debatte an die Budgetkommission verwiesen. Hierauf wurde die Interpollation ber Konservativen biskutirt, welche bei der Regierung anfragt, was fie zu thun gedenke, um den Unguträglichkeiten ju begegnen welche in der Proving Cachien bei ber Durchführung bes Bfarrer- Befoldungsgesetes fich aus der Ungulänglichkeit des Bufdug-Fonds bes Conftoriums ergeben haben. Minifter Studt erflatte, bag er für gleichmäßige und finngemäße Ausführung des Pfarrer-Befoldungsgefebes forgen werbe. Samftag: fleine Borlagen und Rultus-Etat.

Hus aller Welt.

Die Erbbeben auf Jaba, bie fürglich über Batavia aus ber Breangu-Regentichaft gemelbet murben, fteben anicheinenb im Bufammenhange mit einem ziemlich beftigen Musbruch bes Bulfans Bapanbajan, ber im fuboftlichen Theile ber Infel liegt und als größter ber Bulfane burch feine verheerenben Ausbrüche be-rüchtigt ift; an feinem Juge liegt ber Guwanpaß, bas Tobes-

hofftanbal in Schwerin. Die "Dresb. Rachrichten" ichreiben: Richt mehr gurudgubalten find bie bier als öffentliches Gebeimnig von Mund ju Mund gebenben Geruchte über im bochften Dage Mergerniß erregende Borgange am Schweriner grob. bergoglichen Sofe, mit benen bie verwittmete Großbergogin Anaftafia, bie Mutter bes regierenben Großbergogs Griebrich Grang, in Beziehungen gebracht wirb. Die Großherzogin-Mutter ift eine geborene Groffürftin bon Ruglanb; fie ift am 28. Juli 1860 geboren und vermählte fich am 24. Januar 1879 mit bem 1897 verstorbenen Großherzog Friedrich Frang 3. Außer bem regierenden Großbergog entstammen ber Che gwei Tochter. Die "Bonner Reichsgeitung" bemerkt biergu: "Gin neuer Dof. fanbal wirb aus einem Reinftaate befannt, Die Ramen fome Die Gingelheiten wollen wir jeboch einstweilen für uns behalten Es hanbelt fich um bie Gurftin-Mutter biefes Staates, bie, mie jeben Winter, in einer frangofifden Stadt fich aufhalt. Mis ibe Sohn fie bort befuchen will, finbet er bie Mutter nicht in ihrer Billa, fonbern in einer gewiffen Unftalt. Der Cachberhalt if natürlich trop gemachter Anftrengung auf bie Dauer bor bet Deffentlichteit nicht gu verheimlichen; Die Rolle, Die im fachfifden Sofftanbal ber Sprachlehrer Giron gespielt, foll bier fogar bem "Leibfrifenr" jugefallen fein.

Bring Maximilian bon Thurn und Taxis bom Regiment Garbe du Corps wurde, wie aus hannover gemeldet wird, beim Einreiten von Remonten im Militär-Reitinstitut beim Rehmen eines hinderniffes von feinem Pferbe getreten und an ber Stim

Der "bergifche Aneigl." Der unter bem Ramen ber "bergifche Kneigl!" berüchtigte Ranber Laufis, ber feit Monaten bie Bebolterung bes gefammten bergifchen und mittelrheinischen Sandes in Schreden balt und jungft noch ben Ginbruch in ein Dynamitlager berabte, wo er mehrere Rilogramm Dynamit raubte, ift nunmehr in ber Rabe bon Wipperfurth burch Genbarme und Boligiften in Civilfleibung eingefangen und in bas bortige Befangnig eingeliefert morben.

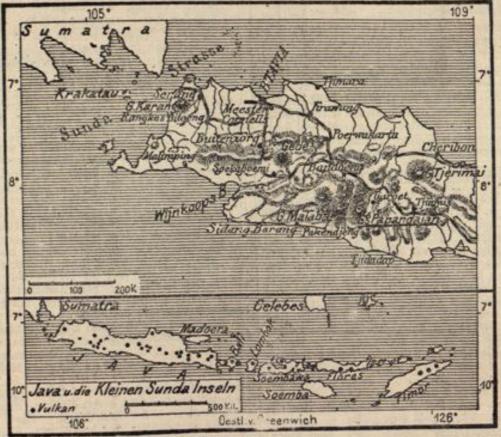
Infolge bes Aftenbiebftahle im Marfeiller Juftigpalaft finb nunmehr eine Reihe Berhaftungen borgenommen worben. U. a. wurden ein früherer italienischer Bantier und ein Croupier feftgenommen. Bon ben 40 entwenbeten Aftenftuden ift bisber noch feins jum Boricein gefommen.

Bar und Schafer. Bie aus Bourges berichtet wird erhielt ein bortiger Schafer bom Baren eine prachtvolle Uhr jum Geichent. Der Schafer welcher fich in feinen Dugeftunden mit Beichnen beschäftigte, hatte bem Baren eine Collettion biefer feiner Raturgeichnungen überfanbt.

Reffelexplofion. Das Blatt "Betit Temps" melbet aus Rantes, bag ein großer Dampfer, welcher fürglich ben Dafen verließ, brei Deilen vom Stranbe infolge Explofion bes Reffels gefunten ift. Man glaubt nicht, bag bon ber Befatung fich Jemand retten tonnte. Der Rame bes Schiffes ift bisber unbefannt. Drei Leichen wurden bereits an Land gefpult.

3m Berfolgungemahnunn. Rach einer Depejche aus Meran in Tirol tobtete borifelbit gestern fruh ber an Berfolgungsmalm-16jährigen Lehrling feine Frau, indem er ihr mit einem Rafte meffer ben Sals abichnitt. Alsbann brachte er bem Lehrling einen lebensgefährlichen Schnitt bei und tobtete fich felbft burd einen Repolperichus.

Erbbeben. Man melbet uns aus Rarlsbab, 5. Marg: Der beute Morgen im fachftichen Bogilande gemelbete Erbftog murbe auch hier und in ber Umgebung beutlich mahrgenommen. Auch aus Graslig im Erzgebirge wird berichtet, daß bort gleichseitig beftige Erbftoge verfpurt murben. Bwei Saufer find furt beschädigt.



thal. Das Land ift überhaupt mertwürdig burch bie Menge und Eigenartigfeit feiner bulfanifden Gebirge. Mann fennt auf Java 45 Bullane, von benen 28 thatig finb, 14 babon befinben fich auf einem nur 55 Rilometer langen und 20-30 Rilometer breitemRaume. Der bochfte Berg ber Infel ift ber 3006 Meter bobe Bulton Cemeru mit einem Rrater bon 6950×9250 Meter Durchmeffer. Der Rrater eines anberen Bultans enthalt einen 600 Meter Durchmeffer habenben Gee, beffen Baffer ausfieht wie Mild, infolge feines Inhaltes an Schwefele und Mann; an feinen Ufern wachsen Giftbaume. Ein weiterer Rrater ift burch einen Sanbiee von 8 Rilometern Durchmeffer ausgefüllt. Das Land enthält gablreiche beiße Quellen. Es ift bie fleinfte, aber am ftarfften bevölferte Sunba-Infel und gablt gegen 25 Millionen Ginivohner, die auf 23Regentichaften vertheilt find; die eingangs genannte Breangu-Regentichaft ift ca. 21,000 Kilometer groß und hat gegen 2 Millionen Einwohner. Der wichtigfte Erwerbszweig Javas ift ber Lanbbau, es erzeugt Reis, Mais, Erbnüffe, Tabat, Buderrohr, Inbigo, Baumwolle, Raffe, Thee Chinin u. a

Hus der Umgegend.

= Connenberg, 6. Marg. Auf Beranlaffung bes Gemerbebereins findet morgen, Samftag, ben 7. Mars Abends 81/2 114 im Lofale bes herrn Bilhelm Jedel (Philippsthal) ein Bor trag ftatt. Als Redner ift herr Reftor Ernft aus Dochit of wonnen, welcher bas Thema "Lehrling, Gefelle, Meister, bie brei Grundpfeiler bes Sandwerks" behandelt. Genannter Sert, wirfte, wie befannt fein burfte, langere Jahre bier in Conner berg als Lehrer.

X Bierftabt, 5. Marg. Unfer Turnberein geht mit bit Abficht um, eine eigene Turnhalle ju errichten. Der Erwerb bes Bauplates burfte eine ichwierige Lofung finben, ba bie Grand Bobenpreise in ber gangen Gemarfung giemlich bobe find. Unfer gweiter Argt, herr Dr. Geebens ift bon ben biefiges beiden Krantenkoffen als Raffenarzt zugelaffen. — Wie allichten, jo find auch biefes Jahr, mahrend ber Fastenzeit die som täglichen Zangbergnugen bierfelbft unterfagt.

1. 29 pom 4. L terfteine Mbeinftro tigen Ge st überte du je Grrichtun Rateritro Gemeinbe § 31 Solabe murben e 1 2 95

A, für 1

Brennhol

A Mus 1

gejammt

meinbebe

biefiger !

meinbeite 100 Bro Grund-, D 8 Wifolaus 5 balbe benblung butch ber Die bie Shiff 11 ben Ri remarires betreffent morben : Ditern b idon fer еше пец te feiner närin Fr Mains. bote Der Main b * (50 figen (B

eröffnun uniere 6 eigniffeß bequem am foger - Fr Beini umb Fra filber tig berje bie Ber jtatt.

ftamb ge

Rirche &

eine An

richtete

u Gt.

berg w

Berrn I

boner bo

fruten-D

reged T

Ku ben Sal bon (The finicitd) in bem alle Bet ber gro men v frellung Heinen, bielt fich in bem man wi ungleich ball gejd ber ber

ben inn ber Lair bloge T leicht m Britrige mobil ni benben ! Mattfinbe ches erf

oft, b

1. Biebrich, 6. Mars. In der Sigung des Magistrats dem 4. 1. Weis, wurde u. A. beschlossen, die Ansuhr der Pflakersteine für die Bflasterungen, die Ansuhr der Bflasterungen und die Ansuhr der Reiserwellen aus dem dießzeingen Stadtwald dem Juhrunternehmer Herrn Michael Beck mübertragen. — In der solgenden Sigung des Stadtaussichusse wurde das Gesuch des Herrn Reinhard Korn um Errichtung einer Fischsossen und Stehdierhalle in dem Hause gaiserstraße Kr. 52 insolge des Widerspruches der Bolizei- und Gemeindedehörde unter Verneinung der Bedürsnisstrage abge-

§ Frauenstein, 4. März. Die am 2. März hier abgehaltene Holsversteigerung hatte einen glänzenden Berlauf. Es wurden erlöst: für 10 Stüd dirkene Stangen 1. Alasse 10—18 L 2. Riasse 6—9 A.; Brennholz für 100 gemischte Wellen 9—12 L, für 100 buchene Wellen 12—16 A.; 4 Rammmeter birkenes Brennholz 13—19 A. 4 Rammmeter buchenes Brennholz 26—39 L Aus den drei abgehaltenen Holzversteigerungen wurden inspesammt 12,085 A erlöst. Der in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung für 1903 seitgesetzte Rechnungsvoranichlag bieliger Gemeinde schieder Klusgabe in gleicher Hohe ab. Als Gemeindesteuern sommen zur Erhebung: von der Einsommensteuer 100 Prozent, von der Betriedssteuer 100 Prozent, von der Betriedssteuer 100 Prozent und von dewerbesteuer 150 Prozent.

Riebrich, 5. Marg. Die herren Gebrüber Anton unb Mitolaus Gunblich babier bertauften ihren 1902er Bein balbe Stild, per Stild ju 933 A. an eine auswärtige Weinbanblung. Das Geichaft wurde vermittelt und abgeschloffen burd ben Beincommiffionar herrn Reuter aus Rauenthal. hiefige Gemeindebertretung bat beschloffen, nachbem bas Soff unferer Rirche bon außen bollftanbig renobirt ift, auch ben Rirchenthurm, ber Gigenthum ber Civilgemeinde ift, repariren und mit einem neuen Rleib verfeben gu laffen. Die betreffenbe Urbeit ift einem biefigen Deifter bereits übergeben worben und mit ber Musführung berfelben wird sofort nach Oftern begonnen. Bei biefer Gelegenheit foll nun auch unfere, ichon feit Jahren an Altersichwäche leibende Thurmuhr burch eine neue erfett werben. - herr Sanbwirth Bibo verfauf. te feinen 1902er Wein, burch Bermittlung ber Weintommiffionarin Fran Joh. Quetsch dahier an die Firma hentel u. Cie. in Mains. Der Preis ift bis jest unbefannt. - Der hiefige Boftbote Ber Jofef Schud ift mit bem 1. April nach Frantfurt a. Main berfest.

* Canb, 5. Marz. Am Montag ben 9. Marz findet im hiefigen Gemeindemalde eine Holz der ft eigerung ftatt.

* St. Goarshausen, 5. Marz. Der in der Gemeinde Patersberg wiedergewählte Bürgermeister, Herr Fuchs ist durch
deren Landrath Berg bestätigt und auf die gesehliche Amtsbauer von 8 Jahren verpflichtet worden. — Die diesjährige Refruten-Rusterung hat hier heute begonnen. Es herricht ein sehr

ons.

rien

bes !

DELL

bet

II5tt.

pru

OHP:

int Bor

it gr Seri

it ber eb bed brundid. iefigen ljähefonnBranbach, 5. Marz. Heute Morgen erfolgte die Betriebseröffnung der Theilstrecke der Rassausichen Kleinbahn den burch unsere Stadt dis zum Rheinbahnhof. Aus Anlah dieses Exeignisses prangte die Stadt in Flaggenichmud. Als besonders bequem erweist sich die noch nachträglich geschaffene Haltestelle am sogenannten "Reuthor" ungefähr im Centrum der Stadt. — Frücht, 5. März. Die Chelente Kirchendorsteher Wilhelm

Beinig und Frau, sowie der Landwirth Philipp Elberdfrich und Frau von hier, seierten am vorigen Sonntag das Fest der silbernen Hochzeit. Die beiden Paare, welche gegenseitig verschwägert sind, erfreuen sich des besten Wohlbetindens. Steilburg, 5. März. Voranssichtlich im Juni sindet bier die Berjammlung des diesjährigen Rass. Städtetages statt.

*Rorms, 5. März. In bem Nachbarorte Abenheim entftand gestern Großfeuer, bem u. A. auch die fatholische Kirche zum Opser siel, welche vollständig niederbrannte. Auch eine Anzahl andere Gebäude sind in Alche gelegt. Der angerichtete Schaden ist bebeutend.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Der Intendant der Berliner Hoftheater, Lammerbert den Half fandte am Mittwoch anläftlich der ersten Aufführung bon Charpentier's "Louise" in Berlin an die Oberregie der kniglichen Oper baselbst von Biesbaden aus ein Telegramm, in dem er versichert, daß "er mit seinen besten Binschen sur alle Betheiligten in Geise bort sei und einen lohnenden Erfolg

ber großen Mube erhoffe". Die von herrn Dr, v. Grol-man unternommene erste Führung burch die Rembrandtausing verlief gestern Abend unter lebhafter Theilnahme eines Ceinen, aber andachtigen Buborerfreises. herr b. Grolman bielt fich im wesentlichen an bie Ausführungen, welche er icon in bem bon ihm verfagten Ratalog bargelegt hatte. Doch fonnte man wieder einmal beobachten, wie eben bas gesprochene Wort ungleich rafcher in bas Berftanbnig einer Sache einführt wie bas geschriebene. Nicht in Form eines Bortrags, sonbern einer manglojen Plauberei gab Redner bie nothigen Erflarungen ber verichiebenen Schaffensperioben bes Meifters und ftellte fo ben inneren Bufammenbang smifchen ben Bilbern ber, beffen ber Laie zum Bersteben ber einzelnen Berte bebarf, ba bie bloge Darbietung eines ungeheueren Bilbermaterials sonst leicht mehr verwirrend und ermadend als flarend wirft. Die geftrige Guhrung wahrte über swei Stunden, boch murbe es mobil niemanden langweilig, ben feffelnben und liebeboll eingebenben Borten gut folgen. Soffen wir, bag bie am Camftag fattfinbenbe lette Gubrung fich eines recht gablreichen Befu-des erfreuen mochte. DR. E.



9 Bicobaben ben 6. Mary 1903. In der Elektrifchen.

"Greif nur hinein ins volle Menschenleben und wo Du's packt, da ist es interessant", aber schon auf einem viel kleineren Waume, beschränkt auf einen Wagen der Elektrischen, dieten sich dielsach interessante Seiten des menschlichen Lebens. Wer tagans, tagein mit der Elektrischen fahrt, macht vielsältig Beobachungen, frendige und traurige, beitere und ernste, angenehme

und oft auch recht unangenehme. Der, wie soll ich sagen, —liebenswürdigen und taktivollen Angewohnheit vieler Menschen, in der Straßenbahn ohne Schen und Strupel Gespräche zu führen, die alle Umfitzenden zu unfreiwilligen Zeugen dieses lauten Gedankenaustausches machen, verdankt Ihr Plauberer eine statiliche Anzahl solch ausgesangener Unterhaltungen. Dier möge eine kleine Anslese solgen.

Ein herrlicher Frühlingsnachmittag. Die Elettrische hat uns hinausgefahren nach Connenberg und im leuchtenden Connendein ergeben wir und im ibullifden Golbfteinthal. Dit Bobibehagen athmen unsere Lungen die frische Luft ein und den Binterftanb aus, noch einen Frühlingsftraug aus Safelnuß, Beiben und Anemonien - bann geht es frischelebt auf ben Heimweg. Ratürlich geben wir nur - leiber muß es gejagt fein - bis babin, wo ber Schienenftrang ber Glettriichen anfängt. Alls ob eine Carpenterbremje in Die Beine gefabren fei, fo verjagen biefelben ploglich ben Dienft, ber moberne Rufturmenich muß fich fabren laffen. Alfo binein! Om, unfer Riechorgan feht fich unwillfürlich in Bewegung, benn ein intenfiber Geruch wirft gar ju beleibigend auf bie frifchausgelüfteten Rerben. Bas mag bas fein? Horch, ba tommt ichon bie Aufflärung. "Ra, Katherine, wu willste bann noch e mol hin?" Ei, ich will noch e mol in die Stadt sahre." Do werb bersch awer aach spät, dis de wirre noch Kanert (Raurod) fimmit.",30, eich war jo aach nit mieb e nei gefahre, amer bo if jo ein verrudte Baron, ber bestellt fich bei uns immer Saus-macher Sandfas Ru fragt er ichun bie gang Beit benoch un ih beit Morjend ordentlich grob wore. Do hunn ich bie Sandtas uffgepadt un in biefe Korbche gethan, damit er beg M . . . geftoppt frieht, fu en Griehframer. Baagte, er frieht awer aach gesaht, was die Ell kost." Gang entrüstet kommt dieser Wortschwall heraus, während uns allmählich eine Ahnung ausgeht, hm, hazzi, hazzi, was da so hazzi, so riecht! Hazzi!

Saltestelle "Dietenmühle!" Einige Damen aus ber bortigen Rerbenheilanftalt steigen mit einer Schwester ein. Bie leibenb bie Damen aussehen, jebes barte Bort icheint fie ju erichreden. Da schnarrt ein Sabrgaft, ber in Sonnenberg mit einstieg, aus ber Ede: "Sie find wohl aus Naurob, Frauchen?" "Jo, warum?" Sagen Sie mal, wie ift benn bas ba mit ber Stecherei?" (Die nervenschwachen Damen guden gufammen!) "Jo, ich waaß nit!" "Na, man bort ja genug barüber. Der Kerl muß einen Loof fürzer gemacht werben! . . Wozu haben wir die Todesftrafe, wenn fie nicht angewandt wird. Auch die Deffentlichkeit bürfte bei ber Exefution nicht ausgeschlossen sein. Dangen müßte er! Daben Sie ichon mal einen baumeln jeben?" Die Frage ist an alle Anwesenden gestellt mit beraussordernder Miene. Die Damen bekommen es ichon mit dem Zittern zu thun. "Nein! Roch nie einen hängen sehen?" "Aber ich! In wohl ich! In England! Und noch dazu eine Frauensperion. Schauerliche Sache! Denfen Sie fich " Und nun gibt ber temperamentbolle herr mit lauter, burchbringenber Stimme, allen Infaffen bes Wagens Bortrag haltend, eine fo eingebende, ausführliche, bon blubenber Bhantafie ftropenbe Schilberung aller Phafen bes grauenvollen hinrichtungsaftes, bag bie unfreiwilligen horer fich bor Entfepen ichutteln, eine ber nervofen Damen aber gang blag aufspringt und fich in die frische Luft des hinterperrons flüchtet. "Das habe ich mit angesehen" ichlieft ber vielgereifte, erfahrungsreiche Mann triumphirend feine Gedichte, "und werbe es nie vergeffen. Gebangt mutten bie Berbrecher werben, bas ift bas einzig Wahre." Wer weiß, was bas einzig Wahre in feiner gangen grufeligen Geschichte

"Nöhlerstraße!" rust der Schaffner. Die Frau mit dem Kälekörden und der Herr mit der Revolderschnause verlassen zum Glück den Wagen. Dasür steigen einige distinguirt anssehende Damen ein. "Ah, guten Tag! Wie geht es denn Ihrer Tochter, beste Käthin?" "Ach berrjeh, die Aermstel" "Aber Sie erschrecken mich, was ist denn geschehen?" "Bu schrecklich ist es! Wein Schwiegerschn dat sich nett entpuppt. Eine Geliebte hat er seit dem zweiten Kurhausmaskendall. Denken Sie bloß! Aus anständiger Familie seist es! Ra, das muß eine nette Familie sein." "Ach beste Frau Käthin, was ein Unglück; ach Schwas arme Franchen!" "Aber den Standpunkt habe ich ihm klar aemacht. Kur des Geldes wegen hat er das Lind geheirathet. Und so was nennt sich Doktor! Daha, Doktor. Redmen Sie bloß Ihre Bertha in Acht! Die Männer bentzutage!! Bei der Frau Kledperschote soll ja auch so ein Washeur passirt sein. Ihr Mann, der Sekretär — in der X-straße wohnen sie . . na, der macht erst Geschickten. Der kommt nächstens sogar in die Beitung, verlassen Sie sich daraus. Wissen Siene mir Frau Weder von ihm erzählt hat? Er hat" . . . (Gestässter) "Unerhört!" "Ja, ja, die Wänner heutzutage!"

Rrrrt! Die Bremse wird wieder angezogen! "Kransplat!"
ruft der Schaffner. Elligst stürzt ein Fräulem mit einem Tjähris
gen Mädichen herbei; die Kleine kleitert hinauf auf die Plattform, während die Goudernante sich auf der Plattsorm noch
drei- viermal umdreht und dem auf dem Trottoir stehenden,
eleganten Hern drei verliedte Blide zuwirst. Bim, dim! Abjahrt. "Also Trudchen, wo waren wir, wenn Mama fragt?"
"Unter den Eichen, Fräulein und sind dann durchs Rerothal
gegangen." "Gut, mein Liebling! Und als es zu regnen ansing?"
"Da standen wir auf der Beausite unter dem Biadust!" "Richtig! Wenn aber die Mama fragt, ob wir einen Herrn getrossen,
ob wir mit ihm in eine Conditorei gegangen seien! Wie sagts
Du dann?" "Aber nein, Wanna!" "Die Mama tönnte auch fragen,
ob wir mit ihm in eine Conditorei gegangen seien! Wie sagts
Du dann?" "Aber nein Mama. Daben ja gar seinen getrossen,
lage ich doch!" "Recht so, mein gutes Kind!" "Her———
Fräulein, Wenn, nun Mama doch nicht daran glaubt?" "Dann
nehme ich Dich nie wieder mit, Du darsst nie mehr Schlagsahne! Berstanden?"

Jest ruft wieder der Schaffner. "Mauritinsplat!" Lachend tommen zwei Herren aus der Walhalla und springen in den Wagen. Kaum Plat genommen, raunen sie sich eifrig Geschickten ins Ohr. Plöglich brechen beide in dröhnendes Gesächter aus, daß alle übrigen Insossen erschroden zusammensahren. "Jamos! Großartig" — ruft der eine. Uebrigens, hahaha, fennen Sie den Unterschied zwischen ——" (Gestäster), die Gesächten der Herren verzerren sich und wieder ertönt ein undändiges Gesächter. "D, da weiß ich ein Gegenfächt." Und sie röden noch näher zusammen. Resultat: ein Lachen, daß die Jenster sitzen, ein Wiebern, Schluchzen, Keuchen, Um Bahnhof steige ich aus. Die beiden sind so in ihre Unterhaltung dertieft, daß sie die zum Langenbeckplatz, der Endstation fahren, je ein Willet nachlösen mitsen und die an Ede Wilhelmstraße zurücksahen. Die sieden Minuten Ausenhalt am Langenbeckplatz siehen sie mit zweiselhaften Wieden aus. Rächstens mehr von der Fahrt durch die Wilhelmstraße. Auf Wiederschen!

Brüfungen für den einjährig-freiwilligen Dienst. Die Frühjahrsprüfungen finden in Wiesbaden in der Zeit vom 23. dis 28. März im Regierungsgebände (Rheinstraße) ar Bewerber aus dem pormoligen Derrogisam Rassau statt.

ber aus dem vormaligen Serzogthum Raffan ftatt.

* Befigwechfel. Die herren Fischer und Schu. der hier verkauften ihr Haus Knausstraße 1 an herrn Friedrich Ries hier. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen burch die Agentur Daniel Rahn, Geerobenstraße 6.

* Prensische Klassen-Lotterie. Wir machen barauf ausmertfam, daß die Erneuerung der 3. Klasse 208. Lotterie bei Berlust des Anrechts dis spätestens Montag Abend 8 Uhr vorgenommen sein muß.

* Agl. Schauspiele. Wegen andauernder Erfranfung ber Fran Leffier-Burchard wird heute Freitag statt "Die Dugenotten" das Lusippiel "Im bunten Rod" im Abougement A. jur

* Blestenztheater. Samstag, 7. März geht das von Herrn Dr. Rauch in Scene gesehte Stüd "Lutti" hier zum ersten Wase über die Bühne. Es ist schon viel über die großen Ersolge, welche dieses Stüd von Pierre Weber in Berlin exledt hat, geschrieben worden. Die Dauptrollen sind hier durch Frl. Erlholz und Herrn Otto vertreten. Sonntag Rachmittag wird auf vielsachen Wunsch "Der bunte Abend" mit Serenissinus und Kindermann wiederholt.

* Bereinsabend bes Flottenbereins. Der Bejuch ber Beranftaltung, welche in Rudficht auf bas große Programm am Samftag, 7. b8. Mts. pracis 8 Uhr Abends ihren Anfang nebmen wirb, verfpricht ein außerordentlich lebhafter gu werben. Gur biejenigen, welche nicht reservirte Gibe haben, empfiehlt es fich baber, bei Beiten zu erscheinen. Hus bem Programm, in beffen Mittelpunft ber Bortrag bes herrn Gymnafial-Direttors Profeffor Breuer fiber "Rettungswefen gur Gee" fieht, erfeben wir, daß der "Schubert-Bund" außer anderen Rummern bas bon feinem Dirigenten herrn Geis componirte und bem Dentschen Glotten-Berein gewidmete wirfungsvolle "Hottenlieb" und beffen frimmungsvolles Lieb "Geemanns Abichieb" sum Bortrage bringen wirb. Die bon ber "Turn-Gefellichaft" geftellten lebenben Gruppen haben noch nie ihre Angiehungsfraft berfehlt. Unter ben allgemeinen Liebern wirb bas "Dentiche Maggenlieb", welches bie helbenmithige Mannichaft bes Itis por bem Untergange bes Ranonenbootes angestimmt bat, mit besonderer Begeisterung gejungen werben. Die Orchefternummern haben fammtlich einen bem Charafter ber Beranftaltung entsprechenben patriotifchen Inbalt. Für gute Bewirigung ber Gafte wirb bie Balballa Gorge tragen. Speifen und Getrante - es wird auch Bier verabreicht - werben gu ben gewöhnlichen Abendpreifen abgegeben. Ginem vielfach gean-Berten Bunfche, bamit insbesonbere auch Damen ber Beranftaltung beiwohnen konnen, Folge gebend, bat ber Borftanb bes Blotten-Bereins bie Galleriefige mit einem Gintrittsgelbe belegt, mabrend fur ben Bejuch bes unteren Theiles bes Saales ein foldes nicht erhoben wirb.

s Die Forberungen ber Tapegierergehulfen und bie Innung. Gestern Abend sand im "Neinen Reichstag" in der Hermann-ftraße eine öffentliche Bersammlung der Tapezierergehülsen statt, in welcher über die Antwort der Meister betr. die Forberungen ber Gebulfen Beichluß gefaßt werben follte. Dit menigen Ausnahmen waren fammtliche Gehilfen, organifirte und nicht organifirte, ericbienen. Die Sauptforderungen, bie gestellt waren, find folgende: 1. Die Arbeitsgeit beträgt 9 Stun-ben und gwar von 7-12 Uhr incl. Aftundiger Frühftudspaufe und bon 1/2-6 Uhr incl. 14ftunbiger Besperpaufe. Un ben Borabenben bor Weihnachten, Ditern, Bfinglien ift um 5 Uhr Arbeitsichluft, jeboch wird ber Lohn voll ausbezahlt. Wird langer als 5 Uhr an diefen Tagen gearbeitet, fo find die Arbeitsfrunden ale leberftunden gu verguten. 2. Der Lobn richtet fich nach ben Leiftungen, boch ift ein Minimallofin bon DR. 21 gu gahlen. Die Lohnzahlung hat jede Woche und vor Schling ber Arbeit gu geicheben. 3. Ueberftunben, fowie Gonn. tags- und Rachtarbeit find nur in den bringenbften Gal-Ien gu leiften. BonMorgens 6 bis Abends 10 Uhr find folche mit 331/2 Pros., Rachtarbeit bis 12 Uhr mit 50 Bros. und bis 6 Uhr morgens mit 100 Bros., Conntagsarbeit mit 50 Brog. gu bergiten. 4. Bei ausmartigen Arbeiten ober jolden, Die an ber außerften Stadtgrenge vorgenommen werben, ift, wenn biefelben über Mittag bauern, bem Gebilfen Strapenbahnvergutung ober eine Bergutung von 70 & fur Mittagstijch gu jahlen. Bei Ueberlandarbeiten find pro Tag ercl. Logis A 8 su sahlen. Gifenbahnfahrt ift 3. Rlaffe gu berguten. 5. Bei Attorbarbeit ift ber burchichnittliche Berbienft bei voller Arbeitszeit und Beschäftigung in Wochenlohn umgumanbeln. 6. Betreffs ber Bertftatten ift folgenbes ju beachten: biefelben find jeben Tag gu reinigen. Waschbeden, Geife und handtucher find auf jeber Werkstätte zu halten. Lettere find jede Woche zu wechseln. Die Aborte find in reinlichem Zustande zu halten und jede Woche einmal ju reinigen. - Die Antwort ber Junung fommt einer Bermerfung ber Forberungen gleich. Rur bei Bunft 1 ift fie bereit, eine 91/2ftunbige Arbeitszeit ftatt ber bisberigen 10ftunbigen gu gewähren. Alle anbern Forberungen werben von ihr abgelehnt, theils mit ber Begrundung, diese seien nicht burchzu-führen, theils wegen ber ichlechten Conjuntur. Die größeren Betriebe, wenn sie auch borläufig eine abwartende Stellung einnehmen, find bereit, die Forberungen ber Gebulfen gu bemilligen, wenn vielleicht auch bei einzelnen Buntten unbebentenbe Menberungen eintreten follen. Cammtliche Rebner traten bafür ein, unter feinen Umftanben bie Gorberungen aufzugeben. Schlieflich wurde eine Resolution angenommen, bergufolge bie Rundigung ber Gebulfen am Camftag, 7. Mars in allen Geichaften erfolgt, wo bie Forberungen nicht anersannt werben. Diejenigen Gehulfen, welche eventuell sofort entlaffen werben follen, werben als gemagregelt betrachtet und erhalten feitens bes Berbanbes fofort Unterftugung. Gine zweite Berfammlung findet Samftag Abend ftatt.

* Evangelischer Kirchengesaugberein. Sonntag, den 8. März Abends 8½ 1hr deranstaltet der Ev. Kirchengesangderein sür die unactive Mitgliedischaft und Inhaber von Gastarten ein Concert, das, dem Programm nach zu urtheilen, einen großen Kunstgenuß dieten wird. Solistisch wirten mit Frl.Marie Wiem ann aus Barmen (Sopran) und Herr Louis Scharr (Horn). Letzterer ist dem hiesigen Kunstpublikum ein lieder Besannter, der immer gern gehört wird. Zum Bortrag kommen "Cavatine" von Beethoven "Ständden" und "Du bist die Ruh" von Schubert. Frl. Wiemann ist hier undesannt. Kach und vorliegenden Rezenstonen aus vielen Städten versügt die Künststeren über einen hohen Sopran mit guter Schukung und das Austreten der jungen Sängerin war überall mit alleitiger Anextennung gefrönt. Sie singt Lieder von Sucher, Gänsdader Weinecke n. a. Als Chorlieder sind verzeichnet: "Rheinliehen Von Jäckl, "Bolfslieder" von Mendelssohn, "Abendlied" von Kreuzer, "Maiennach" von Seidert u. a. Die Dardietungen unseres Kirchengesangdereins erfrenen sich immer großer Anextennung und bedürsen keiner weiteren Empfehung. Die Raertennung und bedürsen keiner weiteren Empfehung. Die Raertennung

vierbegleitung bat herr Otto Rojenfrang fibernommen.

Berichts-Berfonalien. Referenbar Donath bon bier bat die zweite große Staatsprüfung beftanden, ift jum Gerichts-Affessor ernannt und als solcher bem hiesigen Rgi. Umtsgericht bur Beidfaftigung hingewiesen worben.

Mr. 56.

* Strageniperrung. Die Geerobenftrage bon ber Drubenftrage bis gur Lahnftrage, ber Biethenring von ber Geerobenftrage bis jur Bulowftrage und bie Jahrbahn ber Bilhelmftrage swischen bem westlichen Bahngeleise und bem Gehweg werben zweds Reupflafterung auf die Dauer ber Arbeit für ben Juhrvertehr polizeilich geiperrt.

· Stedbrieflich berfolgt wird bon ber biefigen Staatsanwaltichaft wegen Betruge bie am 8. September 1879 in Riedrich geborene Dienstmagd Marie Auguste Dorn. Dieselbe ift eine gefährliche Berbrecherin und foll in Baris einen großen Brilantendiebftahl begangen haben; ferner wird wegen Betrugs, Diebstahls und Unterichlagung ber am 1. Mars 1879 bier ge-borene Raufmann Frig Rolich verfolgt; berfelbe foll fic angeblich in newport aufhalten.

. Sprubel. Der "Sprubel" bat ben Betrag bon 2292 A für bie Stadtarmen und fonftige mobithatigen 3mede gur Bertheilung gebracht. Bir berweifen im übrigen auf bie bentige Un-

Der Lieberabend bes herrn Eduard Sabich muß leiber wegen ploglicher Indisposition auf Camftag, ben 14. Dars bericoben werben. Billets behalten ihre Gultigfeit.

Bortrag. Wir verfaumen nicht, nochmals auf ben interejfanten Bortrag bes herrn Dr. Baumgarten bon Borishofen aufmertfam ju machen. Die Berfammlung beginnt punttlich Conntag Nachmittag 4 Uhr und ber Kartenverlauf findet nur beim Gintritt in ben Caal an ber Raffe ftatt.

Behrerinnen-Berein für Raffan. Camftag, 7. Mars, Rachmittags 5 Uhr, finbet im Bereinstolal bie 9. außerorbentlice Mitglieder-Berjammlung ftatt. Reben Jahres- und Ruffenbericht haben auch bie Ortsgruppen über ihre Thatigleit Mittheilungen gu machen. Ferner erfolgt bie Reu- rejp. Wieberwahl eines Theils bes Borftanbes. Da bringenbe Angelegenbeiten gu erledigen find, ift eine rege Betheiligung erwünscht. Doch haben nur Mitglieber gegen Borgeigung ber Mitgliebs-Butritt.

* Ueber bie Gigung bes Centralborftanbes bes Gemerbebereins für Raffau, welche am 4. Mary ftattgefunden bat, wirb und berichtet: Anwesend waren unter dem Borfite bes Bereinsdireftore Berrn Baurath Binter die Berren 3nfp.ftor Hensler, Professor Laut, Oberpostsefretar a. D. Mahlinger, Zimmermeister Carstens, fämmtlich von Wiesbaden, Fabrifant Schröder-Oberlahnftein, Ingenieur Gobel-Ems, Maurermeifter Beppler-Biedentopf, Schmiedemeifter Dienftbach-Sochft, Schneidermeifter Schafer-Beilburg, Baugewertfculbireftor Wagener-Jostein, Bauunternehmer Brog-Limburg, Stadtbaumeister Beil-Somburg, Buchbindermeister Richter-Dillenburg und Apothefer Mergler-Sachenburg. -Bunächst wurde in eine Besprechung über die Ausführung der Beschlüffe ber letten Generalversammlung eingetreten. Die Eingabe um Abanderung des Gesehes betreffend den Berkehr mit blei- und zinfhaltigen Gegenständen hat der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten abschläglich beschieden. — Auf das Gesuch an die Königliche Regierung in Wiesbaden: es möge bei den Berfteigerungen in den Gemeindevaldungen fehlerhaftes Holz befonders gekennzeichnet werden, ift der Bescheib ergangen, daß in der Hauordnung allgemein angeordnet sei, fehlerhaftes Holz durch ein schwar-Kreuz als foldjes kenntlich zu machen. Die Königl. Regierung werde Beranlaffung nehmen, diefe Bestimmung in Erinnerung zu bringen. - Dem weiteren Antrag: allgemein anzuordnen, daß innerhalb der fistalifden Forften ber Holzverkauf nur an Ort und Stelle im Balbe ftattfinden dürfe, fonne aus den früher mitgetheilten Gründen Folge nicht gegeben werden. Die Revierverwalter follten indeffen darauf hingewiesen werden, bag die für den Lokalbedarf beftimmten Brenn- und Ruthölzer fo weit möglich im Balde jum Bertauf gu ftellen find. - Die in der letten Situng gewählte Kommiffion gur Erörterung der Frage betreffend ben Befähigungsnachweis für das Baugewerbe hat fich nach eingebender Berathung gegen die gesetliche Einführung des Befähigungsnachweises für das Baugewerbe ausgesprochen. Dagegen berfennt die Rommiffion nicht, bag ein größerer Schutz den gelernten Handwerfern, gegenüber den ungelernten Bauspefulanten als auch aus Gründen bes Rechts und der allgemeinen Sicherheit wünschenswerth ift. In dieser Beziehung dürfte das Borgeben in Sachsen Rachahmung verdienen, wo in die Baupolizeiberordnung nachfolgende Bestimunung aufgenommen worden ist: Die Bauvolizeibehörde fann im Einzelfalle folde Berfonen als Bauleiter ober als

Banausführende zurückveisen, binfichtlich welcher Thatsachen borliegen, aus denen sich ergiebt, daß sie wegen Unguverläffigfeit oder aus Mangel an Sachkunde zur Ausführung des beabsichtigten Baues ungeeignet find. Die Berfammlung ichließt fich ben Beschläffen ber Kommission einstimmig an. - Die diesjährige Generalberfammlung des Gewerbebereins für Nassau wird voraussichtlich 8 Tage nach Pfingften in Cronberg ftattfinden. Der bortige Lotalgewerbeberein veranftaltet aus diefem Anlag eine lotale Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse verbunden mit Berloofung. Die Rünftler-Kolonie in Eronberg hat ebenfalls ihre Betheiligung sugefagt. Durch bie Annahme bes Proteftorats burch Seine Sobeit bes Bringen Friedrich Rarl von Seffen bat die Musftellung eine überaus fcabenswerthe Burbigung erfabren. Es ist beabsichtigt, in der Generalversammlung einen Bortrag etwa über die Bebeutung der Rleinmotoren für bas Handwerf halten zu laffen. Wegen Gewinnung eines geeigneten Lehrers wird die Mufterlager-Kommiffion bas Beitere veranlassen. - In Eddersheim, Erbenheim, Eschbach, Sochftenbach, Bodenhaufen, Behrheim und Belterod find Lotalgewerbevereine mit gewerblichen Fortbildungsschulen gegründet worben. Dem Antrage ber Gewerbevereinsvorftande um Aufnahme diefer Bereine in ben Gewerbeverein für Raffau wird, jum Theil bedingungsweise, stattgegeben. Biermit ift die Bahl ber Bereine und Schulen auf 122 und die der Mitglieder auf über 10 000 gestiegen. - Der Referent für das Finangwefen des Bereins, Berr Oberpostfefretar a. D. Mahlinger, bat fich aus Gesundheitsrücksichten veranlagt gefehen, fein Amt niederzulegen. Namens der Berfammlung giebt der Borfigende feinem lebhaften Bedauern über die fen Entichlug Ausbrud und dankt Beren Mahlinger für feine erfpriegliche Wirffamteit. Der Centralborftand mablt in Semäßbeit ber ihm nach § 13 der Satungen guftebenden Be-

fugniß herrn Rechtsanwalt Dr. Bidel-Biesbaben jum Finangreserenten bis zur diesjährigen Generalversammlung. Auf die Anregung der Handwerfstammer in Biesbaden bezüglich der Beröffentlichung des Berzeichniffes der Meisterprüfungs-Kommiffionen beschlieft die Bersammlung, mit Riidficht darauf, daß allen Bereinsvorständen ein Exemplar des Berzeichnisses zugegangen ift, die Mitglieder durch das Bereinsblatt darauf aufmerkfam zu machen, bag das Berzeichniß bei den Bereinsvorsitzenden zur Ginficht offen liege. Der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten hat auf Antrag des Centralborftandes genehmigt, daß die im borigen Jahre in Duffeldorf ausgestellt gewesenen fünftlerifch hervorragenden Großbilder von rheinischen und westfälischen Bauwerfen nach Megbild-Aufnahmen der Megbild-Anstalt in Berlin in ber Gewerbeschule zu Biesbaden gur Ausstellung gelangen. Die Ausftellung wird voraussichtlich am 10. März eröffnet werden und 3—4 Wochen dauern. Die übrigen Berhandlungen betrafen Bereinsangelegenheiten von weniger allgemeinem Intereffe. Den bereits mitgetheilten Gallen

find noch bie folgenben jur Berhandlung gelegentlich ber biesmaligen Tagung vorgeseben: Für Dienstag, ben 10., wiber ben Commis Baul Gifcher, ben Bimmergefellen Ernft Muller und ben Taglobner Beinr. Bflug, alle von hier wegen Rorperverlegung mit Tobeserfolg. Für Mittwoch, ben 11. wider ben Maurergesellen Ab. Low und ben Tagl. Jatob Denmach von hier, ebenfalls wegen Korperverletung mit Todeserfolg. Für Donnerstag, ben 13. wiber ben Boftaffistenten a. D. Carl Stuber bon Sodit, wegen Unterichlagung im Umte. Gur Freitag, ben 14. wiber ben Bader Philipp Jorg von Dachjenhaufen me-

gen borfäglicher Transportgefährbung.

* Gur bie Drillinge find weiter bei uns eingegangen; bon 3. Dt. A. 1, bon ber Beilanftalt Weilmunfter A. 5.

* Calbatorfeft im Friedrichshoj. Wer ba glaubt, nach Afchermitiwoch wurde bie Welt in Gad und Afche Buge thun, ber hat fich geirrt, benn fast jeben Tag ift eiwas anderes los und bie Fibelitas geht nach wie bor in hoben Wogen. tonnte man fo recht geftern Abend im Friedrichshof beobachten, mo fich ein gablreiches Bublitum jum froblichen Bodfeft gufammengefunden batte. "Froblich", bas genügt eigentlich gar nicht, benn man war icon mehr ausgelaffen, Die Rapelle ber 87er jorgte fur eine famoje Mafit und brachte balb Stimmung in bie versammelten Gesigafte. Richt umfonft fangen wir im erften Cantus: "Surrah, die Gläfer hoch, es braus' empor, hurrah beim Bodbierfest hoch der Sumor." Alsbald sprühten die Geiftesfunten bon Tijch ju Tijch und ber humor trieb foftliche Blüthen. Eine große Familie waren alle Menichen, ein Berg und eine Geele, alle berfelben Meinung, bie fich in bem bebeutungsvollen Ruf fundgab: "Ra, fo a Bier!" Die Commerslieber waren wisig und erregten mabre Lachfturme. Aber babei blieb es nicht. Das befannte Quartett bes Wiesbabener Manner-Gefangvereins erfreute burch einige Lieber, herr Siemfen ließ biesmal mit anerfennenswerther Fertigfeit fein Bifton ichmettern und ber Bariton bes herrn Gerhard lieg wieber ben allegeit iconen Rachtgefang: "Sort ihr herrn und lagt Euch fagen" ertonen. In Schlafen aber bachte nach 12 Uhr noch niemand, felbft viel ipater noch nicht. "Ein Brofit ber Gemuthlich-teit" flang es wohl ungablige Ral burch ben Saal. "Glud ift ein felt'ner Gaft, wer es am Schopfe fagt, führt es nach Saus", fo fang bas Quartett, mabrent ber Chor mobl bes Defteren intonirte: "Soch, beuticher Bein, boch beutiche Maib, boch beutiches Lieb fur allegeit!" Gelbft bas obligate Tangchen fehlte nicht und ber umfichtige Birth, herr Botemeier, verftanb es aufs Befte, feine Gafte gu unterhalten. Ueber bie Gute bes Salvators felbft etwas ju reben, biege Gulen nach Athen tragen. Das flog binab wie Del und reigte gu immer weiterem Genug.

Hus dem Gerichtstaal.

Schwurger dits-Sitsung vom 5. März. Willentlicher Meineid.

Der nach einer furgen Berathung verfündete Spruch ber Geichvorenen lautete im Jalle des Schloffers Friedrich Duenfing auf nicht ichuldig bezüglich des wiffentlichen, auf fduldig aber bezüglich des fahrläffigen Dinibs und der Gerichtshof belaftete demgemäß den Angeklagten mit 2 Monaten Gefängniß, in Uebereinstimmung mit bem Antrage des herrn Bertreters ber Antlagebehörde, Bon ber Strafe gilt I Monat à conto der Unt rsudningshaft für verbüßt. Der wider den Angeflagten ergangene Saftbefchl wurde aufgehoben, weil die für den Erlag desfelben maggebend geweienen Grunde (Fluchtverbacht) nicht nicht vorlögen.

Schwurgerichtsiltjung vom 6. März. Mordverfuct.

Das Richterfollegium ift gebildet aus den Berren Landgerichts-Direftor Born als Brafident, Landgerichtsrath Tilemann und Affeffor Kremer als Beifigern. Die Anflagebeborbe wird burch Beren Erften Staatsanwalt Beh. Juftigrath Mener vertreten. Dem Angeklagten fteht als Berthei-diger herr Rechtsamvalt Margheimer jur Seite.

Angeflagt ift ber Maurergefelle Bilb. Schafer, welcher, esfortirt von einem Gefangnigbeamten, auf der Armfünderbant ericeint und feine Berfonalien wie folgt angiebt: Beboren am 22. März 1884 in Efchbach, dortfelbst wohnend, lebig, wegen ichwerer Rorperberletung von ber Straffammer dahier mit 2 Monaten Gefängniß vorbeftraft. Wie der Bertreter der Anflagebehörde feststellen läßt, handelt es fich bei diefer Borftrafe um einen Mefferftich, ben Schafer einem bor ihm zurudweichenden Manne beigebracht hatte. Babrend der Neujahrsnacht 1903 hat ber Mann, wie ihm die Anflage vorwirft, in Eichbach ben Ortsbiener Schmidt zu ermorden versucht. Er behauptet jedoch auf Befragen, nicht fculbig gu fein. - Im Splbefter-Abend befand fich Schafer mit einer Angahl von anderen jungen Burfden und Dadden in dem Diefenbacherschen Saufe an der Untergaffe, wo Spinnftube ftattfand. Die Ungezwungenheit hatte ihren Sohepunft erreicht, als gegen 24 Uhr ber Polizeidiener Conrab Beinrich Schmidt erschien und Feierabend bot. Das war natürlich Keinem von der Gesellschaft nach der Rase und Schafer foll feinem Ummuthe bei biefer Gelegenbeit ichon burch die Borte: "Der friegt fein Fett!" Ausbrud gegeben haben. Im Nebrigen bollzog fich ber Weggang ber jungen Leutchen ohne jeden Zwischenfall. Schäfer mit einem anderen jungen Manne Ramens Carl Bilb. Schmidt ftiegen fpater auf dem Heimwege an der Kreuzung der Kirch- und Bachgaffe wieber auf ben nebenbei bemerkt 69 Jahre alten Boli-

zeidiener. - Sie sprachen ihn nicht an, kaum jedoch botte er, um auch bort feines Antes zu walten, die Hoffmann'id Wirthschaft "zur Sonne" betreten, da fiel ein Schuß, welcher eine Scheibe gertrummerte, und ipater noch zwei weitere bei denen die Geschosse stets in der Richtung einschlugen, wie ber Polizeitiener fich fortbewegte. - Schafer giebt gu, die scharfen Schiffe aus seinem Revolver abgegeben zu haben, obwohl auch Platpatronen in feinem Befitze waren. Er behauptet aber, ohne Ziel geschoffen zu haben. Daß die Ge schoffe fo weit fliegen würden, habe er nicht für möglich gehalten. Dieje Berficherung foll nicht in Uebereinstimmung au bringen sein mit seinem Benehmen nach der That. Mie nämlich einer der übrigen Spinnftibenbefucher auf ihn gutrat, foll er, indem er ihm den Revolver auf die Bruft fette, gefragt haben: "It bas ber Beinrich (der Polizeidiener)? 3ch glaubte, es sei der Beinrich!" Ferner hat er angeblich auf berfchiedene Perfonen nach der Richtung eingewirft, fie mochten ausfagen, er fei nicht bor der Birthichaft "jur Sonne" gewesen, sondern weiter gegangen. — Bei bem Bolizeidiener felbst scheinen Zweifel daran, daß die Schüsse ihm gegolten, nicht zu bestehen; allerdings, versichert er, habe er feither nie mit Schäfer etwas zu thun gehabt, die Jugend von Eschbach aber sei eine außerordentlich robe. Sie mache ihm das Leben nach Möglichkeit sauer und vielsache Be ichwerden deswegen bei seinem Borgesetten seien erfolglos geblieben, weghalb, wiffe er nicht. Seine auf dem Land rathsamt bereits lagernben Beschwerden hatten den Umfang eines diden Bandes. — 16 Zeugen, meist Thatzeugen, sollen im Laufe der Berhandlung, welche zur Zeit noch fortdauert bernommen werden oder find bereits vernommen. Der guftandige Amtsrichter weiß, im Gegenfat zu bem Bolizeidje ner, von einer befonderen Robbeit der Jugend in Efcboch nichts. Soweit die Berichte fich mit Eschbacher Burichen gu beschäftigen hatten, handle es fich ftets um Bagatellen, wie fie auch fonstwärts vorkämen. In der Gaftstube der Birthschaft "zur Sonne", in welche die Schüffe abgefeuert wurden, befanden fich damals 13 Gafte. Bon den Revolvertugeln drang eine in den Fensterrahmen, eine zweite in das Buffet und die dritte in die Bimmerede. - Schafer arbeitete mab rend des Sommers auswärts im Bestfälischen und weilt mir im Winter bei feinen Eltern in Efchbach, wo er fich mit Bolghauen beschäftigt. Ein Mann, bei dem er zeitweilig beschäftigt war, hatte weder wegen seiner Führung noch wegen seiner Arbeitswilligfeit Rage zu führen gehabt. Dasselbe Jeugniß stellt ihm eine Frau aus. — Außer wegen versuchter Tödtung und berfuchtem Mord, sowie im Falle der Bejahung des Todtichlags wegen mildernder Umftande, haben auf Antrag des Beren Staatsanwalts die Geschworenen noch ein Frage wegen Bedrohung mit Todtfcblag oder Mord 32 beantworten.

Wider den Angeflagten wird wegen versuchter Todtung unter Bubilligung bon milbernden Umftanden auf 1 3abr Gefängniß erfannt. - Der öffentliche Antläger batte 3 Jahre Gefängniß und fünfjährigen Berluft der bürgerlichen Ehrenrechte beantrogt.

Strafkammer-Sigung vom 6. März 1903.

Vergehen gegen die Gewerbe-Ordnung. Die R.'fche Ziegelei in der Gemarkung Erbenheim witd in der Art betrieben, daß die einzelnen Zweige des Betriebes an Meifter im Accord vergeben werben. Go bat ber Biegelbrenner Joh. Dameier das Brennen nicht nur, sondern auch bas Einfahren und Auffeten ber Ziegel übernommen. Die lette Arbeit, das Einfahren etc. übertrug er weiter dem Logelöhner Engel. Da es um diefe Zeit, b. b. im Juli v. 36. im Gefchaft "Sturm" ging, fam es darauf an, die Arbeit mit möglichfter Befchleunigung erledigt zu feben. madite Engel darauf aufmertsam, und dieser versicherte, daran werde es nicht feblen, feine Gobne fonnten ihm bei bem Aufstellen ber Steine behilflich fein. Damit gab fich benn auch D. gufrieden. Die domals 11 und 12 Johre aften And ben bon Engel halfen aus, foweit die Berpflichtung jum Schulbeiuch ihnen foldes gestattete. Sie hatten Morgens um 5 Uhr aufzustehen, um 6 Uhr die Arbeit zu beginnen und dann, wie alle anderen Rinder, die Schule zu besuchen. Dobei nun aber ichlief einer ber armen Jungen vor Ermattung in der Schule ein. Die Sache wurde untersucht und daraufbin gegen Dameier Anfloge erhoben wegen Bergebens gegen die §§ 135 und 146 der Reichsgewerbeordnung, b. b. weil er Rinder mit einem geringeren als dem zu diesem Befuge freigegebenen Alter in dem ihm unterftellten Jabrifbetriebe bo schäftigt habe. Rach ber Ansicht bes Schöffengerichts, weldies fich gunöchst mit der Affaire beschäftigt hatte, lag meder eine vorfähliche noch eine fabrläffige Berlehung bes Gefetes bor, da D. habe annehmen fonnen, daß es fich bei den "grohen Kindern" von Engel um folde gehandelt habe, die auferhalb des ichützenden Alters ftanben. — Bei Schlug ber Redaftion dauert die Berhandlung noch fort.

Die Stiftsoberin v. Beusler wegen verluchten Giftmordes por den Geschworenen.

Fr. München, ben 5. Marg 1908.

(Radbrud verboren.)

Aus Anlag bes fenfationellen Brogeffes, ber beute bor bem Schwurgericht bes Konigl. Landgerichts beginnt, findet icon am fruben Morgen ein formliche Bolferwanderung nach bem prächtigen Justigenlast ftatt. Der Zuhörerraum ist lange vor Beginn der Berbandlung von einem gewählten Damen- und Derrenpublikum Kopf an Kopf gefüllt. Kurz vor 83/2 Uhr Bormittags wird die Angeslagte, Oberin des Königl. Marimilianftiftes, Glifabeth b. Beusler, bon einem Giderheitstommiffar und einem Gerichtsbiener auf bie Anflagebant geführt. Gicherheitstommiffar nimmt neben ber Angeflagten Blag. Die Angeflagte, bie fich feit Berbft 1902 in Untersuchungsbaft befinbet, ift eine mittelgroße, febr ehrwurdig aussehende Frau, Die einstmals icon gewesen fein muß. Gie ift ichwarz gelleibet und trägt eine filberne Brille. Gie ift befanntlich beichulbigt, ber Pflegeschwester, Mina Wagner, Galgfaure in ben Raffee geschuttet gu haben, jo bag bie Schwester beftig erfranfte. Rach Musloojung ber Beichworenen und Berlejung bes Unflagebeichluffes bemerft bie Angeflagte auf Befragen bes Borfibenben: Gie fet am 28. Juli 1848 geboren, fatbolischer Konsession und unde ftraft. Der Borsibende stellt alsdann an die Angeslagte die Frage, ob sie sich schuldig bekenne. Angeslagte: Ich bin vollftanbig unschulbig. Es beginnt bie Beweisaufnahme, Die erfte

Beugin i be viel L mals gef bie Bag dure in babe fie Angellag Jemand Wejentlie flagte be Mingeflag dwermt logt hat Borbenet redi" ge Heber b Die Hebe stiftsba fter etmo an ben peroron tounobil-Beopolb courcell

> Safanji mber be ben mid Weifall Der Be geremp

fanb 311

redetet

legten

ei ein

in Wirdy

Conj reven Grigab ing Ir gangen ber In Mbenda

nie bo proge Glemen ein ipa 7. Jal entlaffe

Schule wir in Liebene Gallen Maffer allighte. gelegen

Emil and &

ein G Beter Gartn bruge Mm. Sohn (%) Milois delman alt. — Giebel

nie.

B.

te.

iφ

lit

m

die

80

tb.

ttg

tt.

ib.

314

eln

fet

ib-

IIIT.

iäf.

ei.

The .

Ret.

TE3C

do

ong

483

bes

तथ-

ud.

Die.

Ed.

mit

do:

ITEM

mm

HIII

cns.

ind

Do-

IMA

nif-

er

rei-

Det-

ted ted

TO-

BET-

Re

des

bem

dott

bett

nup

Bot.

ian-

Der Die

efin-

und ber dist

uffet.

e fei

nbe-

poll-

erfte

Bengin ift bas Dienstmabden Unna Schwars: Die Bagner bawe viel Bier getranten, betrunten habe fie aber bie Bagner niemals geseben. Die Angeflagte habe oftmals geaußert, sie möchte Die Wagner gern los werben. Daß bie Wagner sich selbst Galslaure in ben Raffee geichüttet babe, glaube fie nicht, bagegen babe fie ftarten Berbacht gegen bie Angeflagte. Borfigenber: Borauf begrunden Gie biefen Ihren Berbacht? Beugin: Die Angeflagte war bie Erfte, bie von Salgiaure fprach, noch che Jemand baran bachte. Dienstmäbchen Sgoff ichlieft fich im Bejentlichen ben Befundigungen ber Borgeugin an. Die Angeflagte habe brei bis vier Mal zu ihr gejagt: die Wagner trinke wiel, wenn sie nur nicht einmal ernftlich frant werde. Sogleich, achbem bie Erfrantung ber Wagner befannt murbe, jagte bie Ungeflagte: Es ift ichon möglich, bag bie Bagner Galglaure gewommen bat. Borfigenber: Boren Ste Bengin, bas ift furchtbar lowerwiegend, wissen Sie genau, daß dies die Angesiagte geiogt hat? Zeugin: Ganz genau. Korsizender: Sie haben daß
iesbit gehört? Zeugin: Jawohl. Zeugin, Fran Katharina Abam,
war ebenfalls Dienstmädchen im Maximilianstift. Die Angeflogte sei sehr lügenhaft gewesen. Die Stiftsdame habe die Angeslagte "altes Laster" genannt. Wenn die Angeslagte von derforbenen Stiftsbamen iprach, habe fie anftatt "gestorben" "ver-rech" gesagt, Sie habe auch bie Ueberzeugung, daß die Ange-Sagte ber Bagner Galgfaure in ben Raffee geschüttet habe. Ueber bie Wagner fonne fie nichts Rachtheiliges fagen, fie hatte bie Ueberzeugung, baß biefelbe ehrlich fei. Er fei ihr einmal erablt morben, die Ungeflagte babe betreffs einer alten franten Stiftsbame gejagt: Das Befte ift, man ichuttet bem alten Bafter etwas in's Effen, bamit es ichneller geht.



Berlin, 6. Mars. Die Borlage betreffend bie neue Be-folbungs-Ordnung ber Oberlehrer und bie Schulgelb-Erhöhung an ben Berliner boberen Schulen murbe geftern bon ber Stadtberordneten-Berfammlung abgelebnt. - In ber morgigen Untomobil-Barabe vor bem Raifer wird auch Bring Friedrich Leopold von Breugen fich betheiligen. - Geftern Abend ftarb bier im Alter von 80 Jahren ber frubere Berliner Gejangs. Romifer Robert Guthern. — Rach einer Melbung aus Baris vielte Garah Bernhardt in ber Weber-Bearbeitung von Decourcelles die Titelrolle mit großem Erfolg. Die Borstellung fant zu Gunften bretonischer Fischer statt. — Aus München berichtet die Morgenpost; Der Zustand Lenbachs habe sich in ben legten Tagen fehr verichlimmert. Das Befinden bes Münftlers fei ein fehr ichlechtes, fodag von einer Wiederaufnahme feiner Thatigfeit nicht bie Rebe fein tonne. - Beftern Abend iprach in Architeftenhause jum Beften ber Unterftugungstaffe bes Bereins Berliner Breffe Dig Jodora Duncan über ben Tang ber Bufunft. Gie bertheibigte in begeifterten Borten ihre Thelen iber ben Tang ber Butunft und fprach jum Schlug bon bem Arinen Theater, bas fie als einen Tempel ber Terpfichore bier errichten und in dem fie etwa hundert fleine Madden beranbilben will. Die Rünftlerin erzielte mit ihrem Bortrage lauten Beifall bei bem gablreichen Bublifum.

Bom Papfte.

Berlin, 6. Mars. Aus Rom melbet die Boffische Zeitung: Der Leibargt bes Papftes Dr. Dapponi, bezweifelt, bag bie Bilgerempfange por Mittwoch wieder aufgenommen werden fon-

Confrantinopel, 6. Mars. Desterreich-Ungarn bat bie Bewilfigung gur Errichtung von Consulaten in Mitrowiba und mehteren Orten Dtaceboniens erlangt.

Saloniti, G. Mars. Bon hier aus find mehrere Ingenieur-Brigaden behufs Erbanung von Strafen- und Brudenbauten ins Innere bes Bilajets und nach Macedonien abge-

Bring Gitel Friedrich besuchten gestern bie Cebendwürdigkeiten ber Insel und begaben fich bann gur Dacht "Caphir" gurud, bie

Abends wieder in See ging.

— Johannesburg, 6. März. Die Eisenbahnkonserenz genehmigte den Bau einer Eisen bahn von Springs dis in die Rähe von Ermelo. Die Nothwendigkeit einer hurchgehenden Linie von Harrishmith dis Biljvensbrift wurde anerkannt, die Frage aber verschoben.

Briefkasten.

S 100 Biebrich. Wir haben in Breußen als gesetliche Daner ber Schulzeit den Zeitraum von acht Jahren sur die Clementarichule auch dann, n. in der Beginn der Schulzeit auf ein späteres als das sechste Ledensjahr des Lindes fällt. Wollen Sie jedoch erreichen, daß das Kind, auch wenn es erst mit dem 7. Jahr eintritt, dennoch mit dem 14. Jahre aus der Schule milassen wird, so bleibt nur der Ausweg, daß Sie durch pridate Nachhilseftunden es erreichen, daß das Kind dei seinem Schuleintritt das Bensum seiner Altersgenossen beherricht und mit diesen in dieselbe Klasse aufrücken sann. Auf Wunsch sind wir in der Lage, ihnen einen Lehrer nennen zu können, der bei liebevoller Behandlung solch schwächlicher Kinder in ähnlichen dallen mit bestem Ersolg die Bordereitung leitete und das Klasseniel erreichte.

Wer Abonnent, Dotheim. Wir fonnen Ihnen leiber bezüglich ber West-Ausstellung in St. Louis noch feine befriedigenbe Antwort geben, jedoch bemühen wir uns noch in ber Angelegenheit.

Elektro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstak Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politik und Femineton: Thefrebakteur Morip Schaeker; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sämmtlich in Wiesbaben.

Standesamt Frauenitein.

Geboren: Am 5. Februar bem Maurer Joh. Dillih hier ein Sohn Friedrich Beter. — Am 9. Februar dem Schuhmacher Veter Ries hier eine Tochter Anna. — Am 18. Februar dem Gärtner Wilhelm Rühl hier ein Sohn Johann. — Am 20. Fedruar dem Förster Beter Haubrich hier eine Tochter Gertrude. — Am 28. Februar dem Schuhmacher Heinrich Ott Jer hier ein Sohn Deinrich.

Gestorben: Am 2. Jebruar Maria Beder, Tochter bes Mois Beder, bier, 4 Monate alt. — Am 8. Jebruar Erich Hedelmann, Sohn ber Lina Deckelmann von Wiesbaben 1½ Jahr alt. — Am 23. Jebruar Elijabeth Giebel, Tochter bes Peter Giebel hier, 12 Jahre alt.

Sprudel.

Der unterzeichnete "Rleine Rath" ber Gesellschaft "Sprubel" hat heute den Betrag von A 2292 für unsere Armen und sonst wohlthätigen Jwede zur Berthellung gebracht. Diese Summe setzt sich zusammen aus dem Reinertrag unserer großen karnevalistischen Tamenssitzung vom 23. Jehruar er. im Kurhause, sowie aus dem Erlös der Sprubel-Tombola und aus ben und übermittelten baaren Zuwendungen.

Bir lieferten ab: Un bie biefige Burgermeifterei fur marmes Fruhftud armer Schultinder & 100; an bie Stabtifche Ar-menverwaltung für bejonbers Bedurftige und gang verfchamte Urme A 527; an ben Berein Biesbabener Rinberfrippe A 90; an ben Berein Rinberhort A 40; an bie Blinbenichule A 40; an bie Urmen-Augen-Beilanftalt A 40; an bas Berforgungsbaus für alte Lente & 40; an bie Reinfinder-Bemahranftalt & 40; an bas Paulinenftift & 40; an ben Armen-Berein & 40; an ben Wiesbabener Frauenberein & 30; an bie Barmbergigen Bruber & 30; an bie Armen Dienstmägbe Chrifti & 30; an ben Binceng-Berein & 30; an ben 38raelitifden Unterfingungsberein & 30; an bas Evangelifche Rettungshaus & 80; an ben Abolisitiftung & 30; an ben Brotestantifden Silfsverein & 30 an ben Deutsch-Ratholifden Frauen-Bergin A. 30; an ben Gliabethenverein A. 20; an bas Evangelifche Diatoniffen-Beim & 20; an bie Schweftern bom Rothen Rreng & 20; an ben Biegbabener Bilfsberein fur bas Bictoriaftift in Kreugnach & 20; an ben Alttatholifden Frauenberein & 20; an bas Diafonenheim A 20; an bas Mabdenheim A 20; an bie Ratural-Ber-pflegungsitation an ber Blatterftraße A 20; an bas Wöchnerinnen-Afol A 20; an arme Bittwen und verschämte Arme A 340; an besondere, sehr bedürftige Pripatpersonen A 485; an ben armen Musiter U. A. 20. Summa 2292.

Die jammtlichen eingereichten privaten Unterstügungsgejuche find bei berliebersenbung bes Befrages für bie Stabtarmen zur möglichsten Berücksichtigung mit übergeben worben, ba bie Bebürfnisfrage bei ber Wenge ber Gesuche in ben einzelnen Fällen von uns nicht festgestellt werben tonnie.

Unferen Dant entbieten wir ganz besonders ben Behörden, unseren bewährten Aftiven des Sprubels, und vor allem auch unserer Burgerich aft, welche und durch zahlreiche Geschenke zur Berloviung und freundlichst übermittelte Geldspenden unterführt hat. Durch thatkräftiges Zusammenwirken hat und außerdem die hiefige Tagespresse ihre stells bereitwilligste Mithilfe in anerkennenswerther Beise zur Seite gestellt.

Auf Grund früherer Beröffentlichungen wurden bis zum 1. März 1902 zu gemeinnüsigen und milben Zweden durch die Gesellschaft Sprubel beigesteuert A 43173,02, bierzu fommen per 1. März 1903 A 2292, in Summa A 45465,02.

Der "Sprubel" wird steis seinem alten Grundsabe tren bleiben und "Boblthun burch Sumor" nie vergeffen. Bur ben "Reinen Rath" ber Gesellichaft



Bekanntmachung.

Camftag, ben 7. Marg er., Mittage 12 Uhr,

verfteigere ich im Saufe Bleichftrage Rr. 5 hier:

1 Pianine, 1 Buffet, 1 Garnitur belieh. in Sopha, 2 Seffel und 2 Stühle, 2 Sophas, 1 Schreibkommode, 1 Berticow, 3 Kleiderichrante, 1 Lufter, div. Tifche,

1 Fag Apfelwein, 7 div. Sarge u. A. u. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

Lousdorfer, Gerichtsvollzieher,

PATENT Bureaus Golle Wiesbaden Rheinstr.26



Samstag, den 7. März 1903.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann in.a.r.

*	Ouverture zu "La Traviata"	Verdi.
		Joh. Strauss.
	Phonixschwingen, Walzer	Brahms.
	Intermezzo in E-dur	Control of the Contro
4.	TIT! E IDAM HIS STATE STORESHOOF	Weber.
5.	Michel Angelo, Konzert-Ouverture	Gade.
	Larghetto	Händel.
	Fantasie aus "Undine"	Lortzing.
		Sousa.
0.	The liberty bell, Marsch	Maria Control of the
	Abends 8 Uhr:	and the same
1	Die sieben Schwaben, Marsch	Millöcker.
o.	Ouverture zu "Der schwarze Domino"	Auber.
2	Andsiouse, Aubade und Aragonaise aus "Der	
a.		Massenet.
	Cid*	
4.	Sylphiden-Polka	Bilse.
5.	Notturno für Streichquartett	Claussen.
6	Schmiedelieder aus "Siegfried".	Wagner.
7	Nachruf an Weber, Fantasie	E. Bach.
	TARCULAL WILL MODEL T AND MODEL	Jos. Strauss.
8	Wiener Fresken, Walzer	State Waterman

Sonntan, den 8 Marz 1903 Nachm, 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapeilmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM

II. Scherzo: Sehr missig.

III. N cht schnell. IV. Feierlich.

IV. Feierlich.
V. Lebhaft

3. "Es waren zwei Königskinder", symphonische Dichtung

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark, Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-

Konzertes ohne Ausnahme vorauzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.

Der rothe und weisse Saal istnach Schluss des Konzerten in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet.

Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Rönigliche Connipiele,

Samftag, Den 7. Barg 1903. Borftellung in Abonnement B.

Die Regiment & tochter.

Romifche Oper in 2 Atten, nach bem Frangbliden ber herren Saint Georges und Banard. Mufit von Domigetit. Mufitalische Leitung: herr Rapellmeifter Stolg. Regie: herr Dornewaß.

Die Marchela von Maggiorivoglio . Rel. Schward.
Sulvice, Seigeant . Her Abam.
Tonio, ein jut g r Schweizer vom Simpson . Her Riarmiller.
Marie, Marfettubermädden . Hel. Danger.
Die Der ogin von Craquitorpi . Her Manger.
Fri. llinich.
Herr Bollentin.
Herr Bollentin.
Gin Potar . Herr Herg.
Französische Soldaten. Italienische Landleute. Herren und Damen
Bediente der Marchesa.
(Die Handlung spielt in der Marchesa.

(Die handlung fpielt in ber Gegend von Bologna; ber 2. Alt ein Jahr fpater auf bem Schloffe ber Marchela.) Geiangs-Ginlagen im 2. Atte:

Gejangs. Einlagen im 2. Atte: "Frühlingeftimmen", von Johann Strauf, gefungen von Fraulein Danger,

Reu einftubirt:

5 tern ber fiebe.

Bhantafifches Ballet von Anetta Balbo.

Mufifalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stolg.

Rach bem 1, Stude 15 Minuten Paufe.

Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Breife. — Enbe 9 %, Ubr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Raud.
Camftag, den 7. Marg 1903.
Abonnemente-Borficung. Abonnements. Billets gillig.
Erftaufführung.

Entti. (Loute.)

Schwant in 4 Aften Bierre Beber. Deutsch von Max Schoenau. In Scene gejest von Dr. D. Rauch.

Salbe Breife. Radjmittags 31, Uhr. Salbe Breile.

Bunter Abend, Serenissimus: Bwischenspiele und brei Einofter:

und drei Einster: Verbotene Frucht. Luftipiet in 1 Att von Paul Blis. Aberglänbisch.

Planterei in 1 Mit von Marius. Vantoffel-Gelben.

Pantoffel-Beiden. Schwant in 1 2tt von Guftav Schulpe.

Abounements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig. Bum 2, Male:

Butti.

gaffe 51 b. Steimer.

Spenglerlehrling gefucht. Rab. Oranienftr. 51 ob. Bellrigftr. 4. fraftiger Bebrling gefucht für elettr. Inftallationen. Beber-

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

8907

im Rathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Danner Arbeit finden:

Buchbinber Schweigerbegen, Bemufe. u. Runft.Gartner Schilber Raler - Tunger Bufbefdlag. Schmieb

Schneiber a. gr. u. fl. Stude u. Bochen-Lapegierer

Lebrlinge : Frifeur, Schloffer, Tapegierer Ruticher Fuhrtnecht

Arbeit fuchen

Roch Rufer Mechaniter Bau-Schioffer Monteur Mafchinift - Deiger Beheling: Roch Bureaugehülfe Bureaudiener herrichaftebiener Einfaffierer Bertrauenepoften Sotelburide Laglohner Wartenarbeiter Rranfenmarter Maffeur

Babmeifter.

Weibliche Berfonen.

aus guter Familie unter gunftigen Bedingungen gefucht. August Rorthener,

Delitateffen und Colonialmaaren, Rerofirage 26.

_ehr m ädchen

für mein But-Atelier per fofort ober Oftern fucht

Hago Aschner, Bilhelmftr. 34. 8888

Zaillenarbeiterinnen auf bauernd fofort gefucht, Conf. Engel-Beutler,

Rirchgaffe Rr. 10. Colium=Lehrmadgen

gefucht. 8993 Sakrzewski,

Bismordring 1, 1.

8991

Nähmädchen fowie Lehrmadchen für Rleibermachen gefucht. Ertheile Unterricht im Bufchneiben.

Frau Meber, Schwalbacherftrage 7, Stb. Dahmadden für einige Tage gef. Portfir. 8, Bart. r. Mabden für Sausarbeit gef. Rab. Reroftrage 23, bei Schemmel. 8893

Mädchen

tonnen unentgeltlich bas Rieiber" machen erfernen. Grau Deim, Schwalbacherfir, 18,

1. Etage rechts. Befferes Laufmadchen

2. Deft, Bebergafte 18. Junges brav. Mabd, find. bes Dlorgeus leichte Sausarbeit. herberftr. 8, 1 L 8937

Lehrmädchen

gegen sofortige Bergütung für Kleibermachen gefucht 7760 Kirchgaffe 51, 2.

Ein Lehrmadchen für Bub ge-fucht Beifftrage 7, B. 7494 Behrmaden j. Rleibermachen gefucht. Rengaffe 15, 1. 6681 Ducht. Weißzeugnaberin geincht, 29effrieftr. 43, 3 L 9088

Frauen u. Frauleine, rebegewandt, jum Bertrieb eines gang neuen, großartig ausgeflatteten

Frauenwerts finben nachweislich bob. Berbienft. Bu melb n gwifchen 4-6 Uhr. Rarifir. 3, 2. Etage.

Mäddenheim u. Denfion

Sebanplat 3, 1. Muft. Mabden erh. bill. Roft u. Bebuung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewirfen. 1084 B. Geifet, Diafon.



97r. 55.

Bevor Sie einen theuren Tischwein kaufen, verlangen Sie

von mir Proben

per Telephon 2655 oder per 2-Pfg.-Postkarte und Sie erhalten dieselben gratis und franco.

Ich empfehle einen ausgezeichneten Tischwein zu 45 und 55 Pfg. per Liter, franco Haus, in Fässchen von 20 Liter an, bei 13 Flaschen 40 und 50 Pfg. per Flasche, ohne Glas, einzelne Flasche 5 Pfg. mehr.

Wilh. Wolf, Karlstrasse 40, Wein-, Spirituosen-Handlung und Liqueurfabrik. 9018

Arbeitsnachweis

für Granen Rathhaus Wiedinben, unentgeftliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Beaffnet bis 7 Uhr Abenb&

Ebtheilung I. f. Dienitboten unb Mesciterinnen.

fucht ftanbig: A. Röchimien (für Bripgt). Mlleine, Saus. Rinder und Rudenntabden.

B. Baid. Buy- n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Zaglöhnerinnen. But empishiene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinde fraulein. u. . Barterinnen Stuben, haushalterinnen, fra Bonwen, Jungfern, Bejellichafterinnen.

Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Bertunferinnen, Lebrmabden, Sprachlebrerinnen. für fammtl.

fonal, fomie für Benfionen (aud quemarts): Sotel. u. Reftaurationstodennen, Bimmermabden, Baidmadden,

Beidliegerinnen u hausbalter. innen, Rode, Buffete u. Gervire C. Centralftelle für Rranten-

pflegerinnen unter Ditwirlung ber 2 gratt. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemeibeten, ärgtl. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren

Gravent=Jehrling

m. geichn. Talent u. gunft. Bebingungen gefucht. D. Cobne. 47 Panagaffe 47.

Gin möblirtes

gu vermiethen,

Porfftraße 9, 3.

Landhaus

ober fleine 166/122 Villa

bon 5-7 Zimmer mit groferem Garten ju miethen gef, Off. unt. H. P. 41161 au D. Freng, Maing. 28 effrighte. 6, 2, fcon mobil if., fep. Eing., 3. bm.

Dambachtbahl 5, Sth., eine Bobnung, 2 Bimmer, Ruche mit Bubebor auf 1. April 9036

riebrichtr. 47, Stb. c. 1., fc. m. B. j. v. 29, 8,75. 9035 Dieines Zimmer ju verm. Golb.

Cehrftrage 12, eine fl. Manfarb. robnung ber 1. Juli ober fraber gu bermiethen. 8998 Stud Garten, nabe ber Stabt gu perm. herbeiftr, 9, p. 8996

Sanigaffe 38, 2. Et., 4 g., Rude u. Jubeb., fof. et. 1. April ju ben. Anguf. b. 10-12 Sm. u. 3-5 Uhr Rachm. Raberes bei Mugnit Röhler.

Cone Manfarden Bobnung gu bermiethen. Sonnenberg,

Dranienftr. 34, fcone 4-Bim. Bohn , Balt., 28., 760 M. Rab. Low, Sb. ob. 31, 2. 9008 Gin freundl. mobl, Bimmer gu verm. 3,50 MR. wobentich Binderfte. 12, Dtb. 2 1., 9007

Heinrich Martin,

18 Mengergaffe 18

empfiehlt in größter Auswahl herren-Ungüge von 12, 18, 94 DR. Junglinge-Anguge v. 6, 10, 14 Dt. Knaben-Anglige v. 2, 4, 6 M, ferner gestr. Leberhofen, Bwirn, hofen, bl. 1. Anglige, Joppen, Jagdwesten, Unterhosen, Dembengeftreifte, Beigbinders u. Maler, fittel Schurgen, Daben in allen Qualitaten gu befannt billigen Preifen

Der ichnellubillig Stellung vill , verlange per "Boffarte" t DoutecheVakanzenpost,@flingen

KOSTURNE

Beben Montag . . Beitgeift miffenichaftliche und Beben Mittmoch Technifche Runbichan

intedn. Fachgeitidrift Jeben Donnerftag Der Beltiviegel illuftrirte ochen.Chronit Beben Freitag . . ULE farbig alluftr. fatirifd. politifches Bipblatt

Beben Connabend Daus Dof Garten illuftr. Bodenfdrift für Batten und Saudwirthichaft. Beben Sonntag . Der Belifpiegel illuftr.

Salbmoden-Chronif

Berliner Tageblatt

und Sanbelegeitung

Ansfahrliche Parlamenteberichte in einer befonberen, fogenannten Barlamenteanegabe. bie, noch mit ben Rachtzügen berfandt, am Morgen bes nachftfolgenben Tages ben Abonnenten bes jugeht. - 3m Beuilleton erfcheint u. a. ber fpannenbe, intereffante Roman ;

"Gin abgesehter Pfarrer"

bon Otto Paufer.

Das "Berliner Tageblatt" erideint taglich 2mal. auch Montags, in einer Morgen- und Abend-Musgabe, im gangen 13mal modentlich. Abounementobreis für alle 7 Blatter gufammen bei allen Boftanftalten bes Deutiden Reiches 5 9R. 75 Bf. für bas Bierteljahr, ob. 1 2. 92 Bf. für ben Monat. Gegenwärtig ca.

77000 Abonnenten. Annoncen ftete bon großer Birinng.





Messerputzmaschinen. owie alle Daushaltungemafchinen Schleift und repariet ichned und billig

Ph. Krämer, Beiergeffe 3, Dof 1. 2809 Griaptbeil. fiete porra:bio.



Der schönste Anstrich

geht verloren, wenn Thüren u. Fenster m. scharfer Lauge abgewaschen werden. Darum nehmt immer Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem BCBWAN.

Das ist bequemer als alle Seifen und macht den Anstrich wie neu. 1104/8 Man verlango es überall.



Rur bis Moutag fieht ber große Boften in gut fpred. grauen u. grillen

Bapageien, ferner ein großer Boften Sing. und Bierodgel fportbilligft jum Ber. faul ausgestellt. Graue Bapageien, fiber 100 Borte fprechend, fingend und pfeifenb. Mache befonbers auf Belbnoden-Bapageien aufmertfam, werbe auch nichtiprecenbe Bapageien in Zaufch nehmen.

Diefe Bogel find aus erfter Band Samburgs und in Folge beffen billigft

Carl Gönneke and hamburg, 3. St. Biesbaden, "Gafthof z. Traube", Mauritiusplay Rr. 6, ober Schulgaffe Rr. 15.

Achtung! Schneider Achtung! Um Conntag, ben 8. Marg, bilt bie Babiftelle ber driftlichen

"Zum Vater Rhein", Bleichftraße Rr 8, Radmittags 1/2 2 11hr

Deffentliche Berjammlung

ab, mogu alle Rollegen und Rolleginnen höflichft eingelaben find. Referent : Rollege Rupp-Granffurt. Der Ginberufer.

fertigen herren-Rleidern Guggenheim & Marx

Bo Jebergeit billig und gut!

!! Sente!!

Groker Extra-Verkan

Marftftrage 14, am Echlogplas. Sie finden auf unferem lager die allerbilligften Confirmanden-Mingfige 10, 12, 14. 16, 18 92 Die fconften Derreu-Muguge 10, 12, 15, 18, 20, 24 9%.

Die feinften Gebrod. (Dochgeite-Unguge 30, 35, 40 20 Billige Runben-Unguige von 2.50 an bis gu

Billige Jünglings-Mujüge & 5, 6, 7, 8, 10 M. Ginen großen Boften einzelner boien à 4 DR. per Stud. ! Dofen und Weften! ! Joppen! unter Breis.

Beiben. Doschen, blan, Gingelne En to Weften Gie bei uns : 1.80 9%. Alle Arbeiter-Rieiber in allen Grofen unb

Breifen. Goupen, Demben, Schurgen, Berner: Bernistleiber aller Art: Malerbittel, Schloffer-Anguge (blau) Menger-Blonfen, Conditor-Jaden u . Münen, Grifeur-Bloufen Edriftfener-Rittel ze. PS. Bei einem Gintaufe von 5 Mart an geben

heute Samflag u. morgen Sonntag 1 Meter 120 em breiten

Schürzenftoff gratis, bei höheren Betragen Ka größere Gratis Jugaben. Es

Guggenheim & Marx.

Brindisi extra superior,

Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescenten, Blutarmen, Magenleidenden etc. Erztlickerseits bestens als vorzäglicher Rothwein empfohlen.

Per Flasche ohne Glas 80 Pfg. bei 10 Flaschen Rabatt. J. C. Bürgener, Weinhandlung, Hellmundstrasse 27.

Verkaufsstellen bei den Herren:
Römerberg 7,
Oranienstr. 52,
A. Mosbach, K. Fr.-Ring 14,
A. Schüler, Adlerstr. 10.
P. Vierleh, Herderstr. 18. Heinr, Krug, Römerberg 7, Phil. Lieser, Oranienstr. 52, B. Maus, Moritzstr. 64, P. Vierich, 1. W. Weber, Moritzstr, 18

Das Kosmodont-Zahnpflege-System.

nach Vorschrift des Berrn Prot. Dr. med. Julius Witzel.

nur peinliche Mund- und Zahnpflege, die die Unter-stützung des Zahnarztes nicht ausschliessen darf, bietet gegen die ungunstigen Folgen der Zabnfaule etc. weitgebenden Schutz.

Wer also auf die Erhaltung seiner Zahne Wert legt, wer sein körperliches Wohlbefinden dauernd sichern und das Wohl seiner Pflegebesobienen wirklich fordern will,

Kosmodont-Zahnpflege-Mittel,

bergestellt nach den Uorschriften und unter ständiger Kontrolle des Berm Professor Dr. med. Jul. Witzel.

Rosmodont-Mundwasser, pro Flasche Ink. 1.50.

verbindet die Uorteile eines antiseptischen Zahnpuhmittels mit denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschüre des herrn Professor Dr. med. Jul. Wibel bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluß auf den Körper."

Rosmodont-Zahnbürste, Dr. 1. für Erwachsene Mk. 1.50, Die Kosmodont-Zahnburste ist dem anatomischen Bau der Kiefer und den natürlichen Mundverhaltnissen genau angepasst. Die Burste trifft die Kauseite, sowie die innere und außere Flache eines jeden Zahnes.

Kosmodont-Zahncreme, pro cube -.75 mk.

Bei Anwendung der Kosmodont-Zahnereme wird der Ansab Zahnstein verhütet und die Zahne werden in frischer, natfirlicher Sarbe erhalten.

Alle Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpact, die das Faksimile des herrn Professor Dr. med. Julius Witzel tragen-Die Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in allen einschlägigen Geschätten, sowie direkt durch die unterzeichnete Firma erbaltlich.

> Kosmodont-Gelellichaft, Offfeebad Bolberg.

Vohun Wohnu Fine 3-3.

7. Min

3 Con to mirb .t 6 Bimmer Spitterer Re Offerten 87 a. b. G. Verr

Billa

bochtieg. 25 Griete, Bi midL Bub per 101. 8-Bills in Eicht, 10 e Richt, Rt 1850. D

M Na Umjuge 4 Mani... ach geth pater git Sprifet.,

nu in om

gernive.

Babegim.

fammer Einricht, badythal 4 gr., et

Dere

Bab un fpåter ; froße 1 Bab 11. et, früh Rat. F finb 2

2. Et. Sali Ball 4.8im emilpre 1903 ; 4520 Laben.

n geit er Dab. 8-Bin entipe 4521 3

> 8903 Rüdi Billa

Wohnungs Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gme 3. Bimmer. Bohnung für Brinat-Rocherei b. 1. April gef., Bellenwiertel bevorzugt, Differten unter L. M. 200 an bie Graed.

3" einem Babrott, am liebften bed wird eine Bohnung von ca. 6 gimmer m. Garten, en, fleines semfonsbaus ju miethen ge'ncht. Spaterer Rauf nicht ausgejaboffen. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grpeb, b. Bl. erb. 210

Vermiethungen.

Villa Schütenftr. 3 bedeleg. Behnungen, 8 Bim. m. Binterg. Babes. Ruche, micht. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. 3. verm. Rab, b Befiger

Billa in Eitville a. Rh., neu, m. Garten, Bafferi., eleftr, L. April d. J. pun, Breis Mt.
1850. Off. unt. V. J. 8885 an 8885 h. Epp. b. Bl.

7 3immer.

Mh. 400 Nachlass.

Umjugebalber Berberftrage 15, am Luremburgplat, e. Wohnung (I Grage) von 7 Bim., 2 Ramm., 4 Manl., großes Bab, 4 Reller, and gerbeilt, per 1. April ober pater ju verm. Rab 1. Et. 8787

5 3immer.

21 bolifailet 49, 8 (it. Must.), 5 gr. g. m. Bubeb., auch Bab, Speifel., Kablenaufg., v. 1. Diarz an ju vin. Aust. Abeinfte. 62, 2. gernfpt. Ro 2548.

Sambachthal 12, Borberb., Babegim., Balton, Ruche, Speife. ter u. Bubeh. Barmmaffer. linndt, p. 1. April p verm. Mab bei Carl Philippi, Dambachrhal 12, 1.

Reinftr. 107, nachn ber Ring-freche, Gubi., Bel-Etage von 4 gr., eb. 5 Sim., mit Balton, Ruche u. Bubeb, per 1. April ob, 1. 3uli an rub. Derrichaft gu but. 7010 Rab. bafelbit Bart.

4 Bimmer

Serbernrafte 13 und 15 2 Trepren bod, find Bob. nungen von 4 Bimmern, Ruche, froge 18, 1 Er. boch. 755

Parine. 41, Gde Luremburgite. 4 u. 5.3im. Bobn., Baifen, Dab u. reicht. Bubeb, per 1. Mpr. früher gu verm. Rab. Faulbrunnenftr. 10, Baderei.

Denban Bhinppaberg t. 8a, bin. Rab. bafelbft. 8671

Riehlftrage 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim. in 2. Et. auf gleich ob. fpat. ju bm.

Schierficinerfir. 14a, Reub., birect am Raifers Fr. Ring, 4-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entipredend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab Mrndeftr. 5, 1. 4520 Carl Biln.

Dorfitt. 4, Biohnung von vier Bimmern, Balton, Manjarbe und Bubehor per 1. April ju ber-miethen. Raberes Parterce im Saben.

3 Bimmer.

Denban, Dobbeimerftr. 57. pit entipr., auf 1. April gu um. Rab, im Stb.

Denb. Schierfteinernr. 14a., berect am Raifer Fr. Ring, 8-Bimmer-Bohnungen, b. Renget tnipredend ausgeflattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab. Arnbeite. 5, 1. 4521 Carl Bilg.

3 Bimmer u. Ruche per 1. upril ju verm. Westenbarage 3. 8003 G. Roch.

Sonnenberg, Thaiftr. Ba, ichone 3-Bim. Woon, per 1. April Bu berm. Enbftation ber eleftr. Babn, Rab, bafelbft.

23 ohunug swiiden Connenberg und Rambad, 3 Bimmer, Rude und fonft. Bubeb. gu werm. Billa Grunthal, 10 Minuten von ber Eleftrifden. (Auch für ben Sommer.)

Chone 8-3.-28ohn., 3 Et., febr ichone Loge, p. 1. April febr eristo. ju verm. Rofenapothefe, biebrich, Rafferfir, 81. 8584

2 Bimmer.

Nr. 56.

Dachtogis ju berm. ftrafe 24. Belbfir, 28, Bart., 2 Bimmer, Ruche 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. April ju berm. Naberes Reibstraße 25, Bart. 8981

Lebrurage 31, Manf. # B. u. Ruche auf 1. Apr. 3 v. 8971 Dopheim, Biesbabenerftrage 50 Biche, per 1. April ju vermiethen. Rab. baleibft.

1 Bimmer.

Bellmunbfir. 40 leere Dianfarbe Bu verm. R. 1. St. L. 8984 (Sin Bimmer und Ruche ju vm., Budwigftrage 11, 8990

31 beinir 68, 3, ichones gint, 91 Gtragenfeite, per 1. April 1903 3. vin. Rab. bal. 2 Tr. 8697 Chachtitt. 20, B., mboi. (jep.) Bimmer m. ob. uhne Benfton gu vermiethen.

mobiirte Itamer. 21 rbeiter erhalten Roft u. Logis utbrechftrage 37, Sinterhans

1, Stod.

21 bolifir. 5, Etb., Bart. L, ers. 21 2 anft. j. Leute ich. Logis, auf Bunich mit Rot. 8711 Betten, in gefunber Lage am Bismardring, mit u. obne Benfion preism. ju vm. für Tage, Wochen ob. Monate Gobenfir. 4 part. I,

verlangerte Bertramftr. Binderus. 26, 2 c., most. gim. 8985

Douheimeritrage 26, Gt. r. mebt. Bim. m. u. obne Benfion ju vermiethen. Mobl. Bimmer ju berm Druben. frage 1, 1. Grage. 9254

Möbl. Manfarde an foliben Mann gn vermithen. Derberftrage 8, 1 L 8938

Ont mobl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermiethen. Jahnftr. 1, 2 Ct. Bwei junge ann, Bente tonnen Douft. Roit u. Logis erbatten Schugenhofitrage 2, Ede Banggnfie, 3. Stod. Morigar. 41, Sth. 3. ergait junger Mann Ron und

Logis. (Sin ich. mobi. Sim. ju verm. 200 gReugerg. 17, 2, (Renb.) 8918

Mühlgaffe 9, 1 Tr. r., gut mobi. Zimmer ju permietben. Junge Beute erhalten Roft und Logis, Riebillt, 4. 3. 21 nitand ig Mann fann Theil 24 an einem fconen Bimmet bab. Wellright. 35, Db. 21. 8781

Bellrinftrafte 48, 2, St linte, freundl mobi, Bimmer gu vermietben. 23 irebabenerfin. 54 (Dopperm), am Babnhof, icon mobi.

Bimmer billig gu berm. Rab. 21. Ceibel.

Penfianen. Rapellenftr. 3,

1. Etage. Dobl. Bimmer, modern und nen eingerichtet, fur Tage, Wochen u. Monate.

Größte Cauberfeit. Billigfte Breife.

Billa Margaretha, Chitheuftrafe 12. per 1. April 1903 ju pert, aber gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag hartmann, Schügenfirage 3, Bart.

Familien Benfionat Samachbegabte u. Berodfe befte Ergieb., Beipfleg, u. inbiv, Unter-richt. 1. April Bejug bes am Batte gleg Renbaues Befie Refer. Brofpette burd Geichm. Georgi, hofheim im Taunus. 672/14

faben. ERladen m. 28ohn. für jebes Rab. Dellmunder, 40, 1 L. 8982 Geffaben mit 2 Simmer. Bohnung, paff, f. Mehgerei per Ipril ju bermiethen. Rab. B. Burth, heienenftr. 7, 2, 7897

Tannneftrage 47 für 1. April em Laben mit Bobn, ju vermiethen, paffenb für jebes Beichaft, 1900 Dt. jabrlich

Rab, im 1. Stod. 6926
Großer Laden, 2 Schaufenfter
u. Woonnung für 800 Mt.
jabel v. 1. Juni ab j. b. Friedrich-ftraße 27. Biebrich a. Rb. 8756

Merkhatten etc

Lagerraum i, b. Dobbermerfte, 14 auf 1 April 3u verm. Rab, bafeibit. 7942

Rleinere Werfftatt mit Bohnung, 2 Bim., Ruche, Manf. u. Bubeb. a. 1. April 4 b. Rap. Emferftr. 40, 1. 8875

Groker Lagerraum oder ale Berffiatte per 1. April

gu vermiethen Griebrichftrafe 36.

23 greffiatt (febr bell) mit 3. 3immer-Bohnung ju permiethen Ran. Riebifrage 3. Mittetban Bart.

Portite. 4. 2 große Manfarben, jum Mobel aufbewahren, gu permiethen. Raberes Barterre int 8850

Dorffir. 4, ein Bierteller, biober mit Erfolg betrieben, par fof. mit Erfolg betrieben, par fof. 8851 Bart. im Baben. Dorfitr. 17, ein 175 qm greß. Beinfeller, ein 33 qin groß. Beinteller, ein 33 qm groß. Reller, fowie mehr. Badraume u.

Berfftatten fofort ju berm. Rab. (5'mgeführtes Cigarrengeichaft m. Wohnung ju vertaufen; eb. Baben mit Ginrichtung, auch gu

permiethen. Raberes unter E. C. 8486 a. b. Erp. b. Bl. 8486 Große Schenne mit Stallung für 2 big 4 Bferbe auf 1. April 1903 gu permiethen Balbitrage 69.

8828

Ein Garten

pon ca. 2 Morgen, bei ber Balf. muble gelegen, gang ober getheilt Dd. Rimmel, Abelbeibftr. 79, 1. au perpacten.

1-3 Morgen großen Ader inbabene ju taufen gefucht. Offerien mit Angabe b. Breifes erbeten burch bie Expeb. b Bi

unter H. S. 8875. Rapitalien. 300 Wart

gegen boben Bindi, u. gute Sicherbeit a. Rudgablung ju leiben geiucht. Beft. Off. u. K. 30 a. d. Erped. b. Bl. 8896

15,000 Wit. auf 1. Supotbet ju leiben gefucht. Brima Oviett, Beft. Dff. unter A. L. 8767 a. b. Ery b. Bt. 8767

Auszuleihen auf 2. Hypoth.

15-40,000 Mt. ober auch mebr gu rocht billiger Ber-316 hauptpofti Biesbaben. 8802

80,000 Wit.

auf 1. Supothet, nothigenfalls and bis 120,000 m. find febr billis aneguleihen. 3d bitte, Briefe hauptpoft.

lagernb bier unter R. U. 44 gu richten. 8805

20-50,000 Hl. auszuleihen auf 1. ober 2. Onpothet per

ober April gum billigen Binefuß. Dffert. erb, u. H. W. 122

hauptpoftlagernb bier. 8804

Auf Hypotheken

gur 1. ob. 2. Etelle wünfche ich ca. 350,000 BRf. in beliebi gen Beträgen billigft auszu-leiben. 1 8803 Offerten bitte unter K. R. S. 20 hauthpoftl. bier ju fenben.

Verschiedenes. () LACE DE SERVICION DE SERVICION

Empfehle meine

Emaillir=Anfalt für Fahrraber ic. Emil Edmitt.

Waltamftrage 37. la holl. Pollhäringe Stud 8 Pfa., 10 Stud 25 Bfg.

Rarl Rirchner, Braripar. 27. Ren

eröffnet!

Abgabe an Brivate gu Engrad-Breifen in jebem Quantum ftets frifch und ichmadbaft gu baben nur bei

M. Saal, Rengaffe 22 im Dofe.

Bolgfdineiderei.

Bum Schneiben von Stammen mit Borigontalgatter, jowie Breunholzichneiben mit fabrbarer Rreidiage empfichit Carl Güttler,

Donbeimerftraße 69, Telephon 2196.

Muf Bunfch wird bas belg attd angefabren.

Gefalzene Tafel: Butter,

fettreid, ichmadhaft, fritd, 1.25, 2R. 1,20 bei 2, 2R. 1.18 bei 5 Pfunb.

Maisch Nachf., Tel. 2816]

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dariechftechen gratis

Maculatur

billig gu verfaufen. Miesb. Beneralangeiger.

Hornipane, vorzüglicher Blumenbunger,

23. Barth, Drecheler,

Walderei Sherber, & Dogberm übern. Berricafts. und Soteimaide, Speg. Bein u. Start malde, Borg, Biride Beil. p. Boft. Schrieberin empfiebit fich Don beimerftr. 26, 2. Et.

Thinder u. Anitreicher empfiehlt fich ben geehrt. heirfchaften in Ausführung aller in fein Gach einfcblagenben Arbeiten m. und obne Dlaterialftella Bieichitr. 9, p. 8933 Lefet Mille ! Anguge merben u. Barantie n. Dlaof angel., fowie gett. Stleiber ger. u. repar,

21. Reininger, Schachiftrage 25. 8895 Reue Mufter Coll. ju Dienfien. Das Renoviren von Billen und Façaben, fomie alle Tuncheru. Baditerarbeiten bei bei billigfter Bebienung B. Mbt, Aibrecht.

Das Untrebalten von Chie und Biergarten, fowir alle Garten. arbeiten führt gut und billig aus Welner, Gartner, Romerberg 19.

(nommen, Schrift, Off. u. A. A. 235 a. b. Erp. b. Bl. 235

Umzüge

m. Dobelmagen u. Rollen merben punttlich und billig beforgt. 8964 Bernbardt, Dobbeimerftr, 47, Db. p. Umgingt in ber Stabt und beforgt u. Garantie Engelharbt, Sird. gaffe 37. Stb. und Belenenftr. 18, Laben, Mengerel

Eine Dakelundin, fcmars mit braunen Abgeichen, bat fich berlaufen. Wieberbringer Balramftrage 5.

40 Wit. Belohnung

bem Bieberbringer eines Brillautfterne mit Berle (Broiche), verloren von hintere Maingerftrage bis Connenbergerftrage 37 ; bitte bajelbit abzugeben. Rgbei. Dr. Walloth.

Raifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Unifenplas



Musgefiellt vom 1. bis 7. Marg: Bweite Reife im malerifchen Rarnten.

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abenbs 10 Ubr. Giatritt 30 Pfg. Rinber 15 Pfg.

Abonnement,

Schüler - Venfion,

Bute Bflege, gemiffenbalte Er-giebung, tagliche Beauffichtigung und Rachbite bei ben Schul-arbeiten Rieine Schulergabl. Billiger Benfionspreis nach Daggabe ber Unforberungen, Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Realghamafiallebrer a. D.

Duchtiger Gariner em-pfiehlt fich im Ber-feben b. Bflangen Jahnftrafe 4, Bart. Much giebt berfelbe gute Biumenerde

STREET, STREET, STREET, Verkäufe.

(Beb. Bett fehr bill. ju bert, Rah. Sirichgraben 7

Gin vollft. Bett u, 1-thur, Rleiber munbftrage 43, 2. 8895

Randerbett u. Bertifom b. 3. of, Manerg. 19. 55 1. 8961 1 vollftänd. Bett

Raberes gu verfaufen, Releftrafe 15. Oth 1 L. (dilb. Glasfaft. Stellage oc. p' Ib. Bachter, Munone.s bill. 3. p' Th. Bachter, Annone... Erp. Schulbern 15, Bb. 31, 8960 Gin Chaifelongue 15 Mit., ein poaler Tifd 12 Mt. ju vert. Beftendftr. 5, 1 L

(Gin Rindermagen u. e. Rudenfcrant ju verlaufen Raberes Balramfir. 3, 2 Tr. t. 1 fait u. Ung f. Junge v. 14 bie 16 Jahre billig ju pert.

Riebiftraße 10, 1. Caffaidrant 20 mittelgroß, mit Erefor (Fabrifat Bhilippi) im Muftrage gu vert. Griedrichftrage 13.

4 gebranchte, guterbaltene Beroe 8719 Portfirage Rr. 10, B. (Sinen Bonen neuer Derbe

billig gu baben Quifenftr. 41. 9615 (Broge Barthie neue Rlammern

Quifenitrage 41. Bohrmaidine gu pert. Quifenftr. 41.

Gin boaft. Bett rammb, ju bl. Geerobenftr. 11. fb. 1. r. 8902 Shone große Bogethede m. Brutvarrichtung bill. abgugeb. Bellmunbftr, 41, Bart. 8967 Rauartenbabne u. Bucht-meibchen v. 8 Dr. an 3, vert. Beftenbftr. 10, Sth. 1 1, Ludwig

Obier Rorbmader. Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt. abjug. Rem gaffe 4. Schublaben.

Bute Bogelhede billig gu verfaufen Albrechtftr. 11, 2 Gin faft noch neues herreitrab, 1 n. Schütgenftr, b. Gartner Stod. 8668

(Sine gut gegimmerte Salle, 9×4 m Balluferitrage Rr. 9, Wibelm

Geldäftsfdrank Umftandehalber enorm billig. Raheres 9006

Bahnhof-hotel Gine Wederrolle, 20 Etr. Tragtr., fowie ein Breat gu vertaufen. Connenberg, Lang.

gaffe 14. 249
Gin gebrauchter Menger. ob. Mildmagen ju verlaufen ober gu vermiethen

8921 Seienenftr 12. Guterb. Mengerfarren, Rlob m. bichneibige Biegemeffern billig ju verfaufen, Rab bellmunbitr. 40,

Sleiner Behpinfder ab. gugeb. Sellmunbftr. 41, B. 8968

Pferd Junges und ein wenig gebrauchter herrenfattel gu verlaufen

Dr. Rub, Connenberg, Biesbabenerftr, 99. 1 ft. Bierb (Ballach), fcmarg, 6 Jahre, mit fleiner Rolle preiswurdig zu vertaufen. Rab. in ber Expeb. 8939

In Biebrich a. Bu berfaufen : perricaftl. Wohnhaus

mit Garten, 3600 [groß, Rheingauftr. 12, unmittelbar am Rhein Breis 94 Mille. 220 Raberes bei C. Schade, Darmftabt.

Riederwallnf a. Rh. find noch einige mittlere Bau-plage, direft am Rhein gelegen, gu wertaufen. 8859 verfaufen. Bu erfragen Rheinftrage 3 in Diebermalinf.

Arbeits-Hadweis.

11 Uhr Bormittage in unferer Egge iripe eing

Stellen-Gesuche.

Junger Raufmann mit In Behr-

Beff. Offert, unter B. M. 8819 an bie Erpes, b. BL 8819

Architekt,

flett. Darfteller mob. Richtung. burchans praftifch u. mit bief. Berhaltniffen vertraut, 36 3. alt, m. bauernbe ab. perübergebenbe Beichaftigung, murbe and Einzelaufirag, raid, ge-miffenbaft u ju mag, Preife erlebigen, Specialitat: Runftterifche Faffaben unb Junens beforationen. Off. u. V. K. 642 an Daafenftein & Bogler M. B., Biesbaben. 8504 Abolfeallee 7.

Junger Rann mit ichoner Sanbidrift fucht Abreifens dreiben ober founige ichriftliche Arbeiten jn übernehmen. Geft. Dfferten unt. B. M. 8766 a. b. 2766 Erprb. be. Blatted. 8766

Befferes ig. Madden aus Ehuringen judt p. Bitte ob. Enbe April Stellung in gutem Saufe, um fich im Saushalt nunlich gu machen. Geff. Off. n. R. E. an Rubolf Moffe, Gera-R. exbeten.

Rodiran fuct Ausbife gu Geftlichfeiten. 8979 Beftichteiten. 8979 Raueres Dopbeimerftr. Ro. 30,

Offene Steller

miannitate gierfonen.

Soneidergehülfen 3 gefunt b. Bagner, Belenenfir 10. Agenten, Beifende

ür unjere weitberühmten Gabrifate überall bei bodifter Brovifion gef. Grüssner & Co., Neurode polyconicang. u. Jalonfiefabrit. 683/14 Wagenlacfirer

St. Winterwerb, Feiblit. 19. 8247 Bungergehülfen, Speisarbeiter grindit, Gelbftrage Rr. 1 bei Rern

Anecht gefucht Dopheimerftr. 69. Junge fann unter gun. figen Bebingung.

bie Garinerei erlernen Raberes Rirchgaffe 13, Binmenlaben. 8940 (in Spengleriehrling gel. von B. Worgenbern, Spengler it. 3nitallateur, Bieichftt. 9. 8788

Buchbinderiehrling gegen fofeat, 8712 30f. Biut, Buchbindermeifter, Biedbaben, Friedrichftr. 14,

Schlofferlebring gefucht. Jahn 8092 Bebring für meine galvanifche Bertfiatte und Gurtlerei auf Oftern gef. Louis Beder, Mibrede.

Schlofferlehrling gef. Dobbeimer-frage 60. Mertelbach. 8678

Echlofferlehrling 8883 gefucht. Frantenfir. 18. Bruver Junge fann b, Menggerei

Bravet Jinge tann b. Reroftr. 28, bei Schemmel, 8892
Bravet Junge in die Lebre gef. Ladirer Emil Schmitt, 8919 Bartamftr. 37.

gefucht. Brob- und Beinbaderei 3. Buder, Sonnenterg. 8683 Gin Malerlehrling

gefucht gegen Bergutung. Job. Ciegmund, Jahnstr. 8. 8939

Mr. 56.



eigenem Interesse, seinen Bedarf auf längere Zeit zu decken.

verkaufspreisen zu überzeugen, und liegt es in Jedermanns

ist jeder Kunde, welcher einmal einen Versuch bei mir gemacht und sich von meiner kolossalen Leistungsfähigkeit überzeugt hat, denn das

Benommee meiner firma burgt für frengfte Reellitat. Hente und morgen

großer Posten Buxkin-Peibchen-Hosen enorm billig, zum Aussuchen, für das Alter von 3-9 Jahren,

> I: Mk. 1.50. Serie Serie II: Mk. 1.75.

Ernst Neuser

Special-Geschäft für fertige Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben. 30 Kirchgasse 30.

Wo gehen wir hin? Matung! dictuno!

Bu bem großen Schütenfeft, verbunden mit Breis- und Ronturreng-Schieften vom 5. bis incl. 16. Mars ex. im Botale bes herrn Diefenbad, Rheinbahnftrage 5, Biesbaben.

Bur Bertheilung gelangen 10 hochelegante Breife: 90 1. Breis: Gin fettes lebendes Schwein. 2 Breis: Gin fetter lebender Dammel. 8. Breis: Gin bochfeiner Regulator,

fowie noch fieben andere werthvolle Breife; außerbem ein bocheleganter Chren-Botal. 2 Probeicuffe 10 Pf., 3 Cabichuffe 50 Pf., 7 Cabtarten R. 3,—. Jebermann fann mitfchiegen. Es labet freundt, ein Der Birth : Garl Diefenbach. "B. Biertunnel", Rheinbabnftr. 5 u. d. Unternehmer



Moderne Druckfachen

in Edmannichrift

fertigt idinell und billigst an

Druckerei des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

Emil Bommert

898989888888888888888888

Celephon 199

GD

Mauritiusitraße 8.

Wasserdicht,

garantirt

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. Lee an per Meter.

Windelhöschen, Sauglingspflege unentbehrlich. bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per

Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Restaurant zum Gambrinus WIESBADEN.

vis-à-vis dem Königl. Schloss,

Marktstrasse 20.

Erlaube mir hiermit mein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen. Empfehle gleichzeitig einen

Prima Mittagstisch zu 80 Pf., Mk. 1.20 und höher, für Diner Mk. 1.20, Abonnement-Dutzend-Karten à Mk. 1.-. Reichbaltige Frühstlickskarte, sowie jeden Abend von 6 Uhr ab grosse Auswahl in billigen Speisen.

Prima Biere der Germania-Brauerei, hell u. dunkel,

Möblirte Zimmer mit u. ohne Pension bei billigeter Berechnung.

Achtungsvoll

Heinrich Floeck.



Beute, Camitag Abend von 6 Hhr ab: Wiegeljuppe.

Mile Gorten frifde Dausmacherwurft bei F. Budach, Walramftrafe 22, (Laben)



"Zum Adler" Balramftrage 21, Gde Bellrisftrafte. bente Campag: Mekelsuppe. E. Höllmer.



9028 Karl Kugelstadt, Felbfit. 3.



Gafthaus Bu den drei Aronen, Rirdigaffe 23. Stute Camftag: Metzelauppe, mogu freundlichft einlabet

Beute, Camftag, von Bormittage 8 Uhr ab, wird bas bei der Untersuchung minderwerthig befundene Gleisch einer Rub au 40 Big, und 4 Schweine gu 50 Big. bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf der Freibant verlauft. An Wiederverfäuser (Fleischhandler, Webger, Burfibereiter und Wirthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werden. 9027

Städtifche Schlachthans. Berwaltung.

Joraelitische Cultusgemeinde.

Diejenigen Gemeindemitglieder, welche ihre feitherigen

Synagogenplage

für das Jahr 1903/04 gu behalten munichen, wollen dies bei dem Rendanten unfrer Gemeinde, herrn Benedift Straus, Emferftrage 6

bis jum 22. Märg I. 3.

idriftlich oder mabrend ber Bureaurftunden perfonlich anmelben, da andernfalls nach biejem Termine fiber biefe Blage anderweitig berfügt wirb.

Biesbaben, ben 1. Dars 1903.

Der Vorftanb ber israelitifchen Gultusgemeinde

Simon Ben.

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren:

Brockbaus, Conversat.-Lexikon, 14. revid.
Jub.-Ausg. 17 Bände. Eleg. Halbfrzbde.,
statt 170 Mk. für

Meyer's Conversat.-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde.
Eleg. Halbfrzbde., statt 210 Mk. für
Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg.
Bde., statt 150 Mk. für
Andree, Handalas, 4. Aufl. Origbd., statt
32 Mk. für

Andree, Handatisa, 4. Aus.

32 Mk. für

Becker, Weltgeschichte, 3. Aus. 6 Bde., statt

36 Mk. für

Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und

Bild, statt 64 Mk. für

Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt

des Betrages

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

la nur la Pferdefleisch

M. Dreste, 30 Dochftatte 30, Telephon 2612.

Webiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug verfteigere ich infolge Auftrags am Montag. ben 9. Marg, er., Bormittags 10 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

7 Schwalbacherstraße 7

nachbergeichnete wenig gebrauchte Dobiltar. Gegenftanbe, als: 1 vollft. Rug. Bett mit geichnurter Rofibaar. Datrate, Feber-betten u. Dannenbede, Rugb. Bafchtoilette und Rachtifch mit weiß. Marmor, Boichtommoben mit Marmor, Rugh Spiegel-ichrant, ein- u. zweithur. Rieiberichrante, Sandtuchbalter, Augh. Bibliothelichrant m. Trube, Schreibtifch, Schreibtifchieffel mit Leberfin, Ausb. Buffet, Ramceltafchen-Divan m. Baneel Cophas, Ottomanen, Sau apothele, 9 biered. Rugb. Tifde, Gerbir, Bauern. und Bafdrifde, Rugb.-Grable mit Leberfin, 12 Giden. Gazimmer-Stuble und angere Stuble, Rommobe, Rugb.-Spiegel mit Trumeaur und fonftige Spiegel, 1 Parthie gute Delgemalbt und fonft. Bilber, Teppiche, Laufer, Botlagen, brei- und fünfft. Gaslufter, 1 Flugel, Gartenmobel, Rüchenichrant, Ruchenifch und bergl. m.

freiwillia meiftbietend gegen Baargablung. 9038
Die Gegenftanbe find jum größten Theil febr gut wie nen und tonnen am Berfteigerungstage 2 Stunden bor Beginn ber Auction besichtigt werben.

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tagator.

Edivalbacherftr. 7.

Gefchäfts-Eröffnung. Emferftrage 28, Gde Balramftraffe. Etgarren = Special = Geschäft

Freunden unt Befannten bie ergebene Mittheilung, baß ich mit bem heutigen Tage ein Cigarren. Beschäft eröffnet habe und nur feine Baare erfter Saufer fuhre und foll es mich freuen, recht regen Zuspruch zu erhalten. Sochachtenb

Bernhard Becker.

Runfeler Rothwein

aus ber Gürfilich Biebifchen Relleret in Runtel a, Labn. Original-Abfüllungen mit Rorfbrand und fürfil, Sieget. Ausgezeichneter ftartender Wein, ärztlich empfohieu, per Flasche mit Glas Mt. 1.75. — Alleinvertauf für Wiesbaden bei E. Brunn, Weinhandlung, Abelheidftr. 33. Herzogl. Anhalt. Hoftieferant. — Teleph. Rr. 2274. 7597

Die West de Sturin filmben. "85

wieder (binter 1 mir org ,,91 ein lan Langite der hätt bann me abaufaff

mall mi

"Di din Ma ,D den For ter ebent ,21 Wartha ben wir Бебопши ung, die "Re

foon no going ric

aufgetve

im Sun "3D "Do .Di hohe Sti .Ba mormsen

Sie fam bod Beft Und Sti an Ober व्याक् र्वित

"Fri fic Beide men Baf "Ber trite Uch mich dur beitet. 8 Dindigen.

fuch made emfillich i Der das Sinn sum Lebe "Bei giebt, hal der Tisch

und menu gening, bo dube herr "'s i kine Frai die Striir

Rirchliche Anzeigen.

Mr. 56.

Evangelifche Rirche Sonntag ben 8. Mary 1903. - Conntag Reminiscere. Martttirdengemeinbe.

Ingendgotiesbienft 8:30 Uhr: Berr Bfarrer Schiffler. Dauptgottes-Berr Diffionar Autenrieth.

Mmtemoche: Derr Bfarrer Biemenborff. Montag Sigung ber Armenfommiffion Rachet. 4 Uhr, Quifenftr. 32. Mittwoch Orgelfongert. Abende 6-7 ilbr. Gintritt frei. Dounerftag Baffionsgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Schugler.

Bergtirche Ingendgottesbienft 8.30 Ubr: herr Biarrer Brein. Sauptgottesbienft 10 Ubr: herr Pfarrer Beefenmener, Abendgottesbienft 5 Ubr: herr Silfeprebiger Martin.

Mmtsmoche: Taufen und Trauungen: herr Bicar Eberling (mobnt Bebritrage 21). NB. Die Zaufen fur Conntag find bei herrn Pfarrer Beefenmeber an-

Beerdigungen: Berr Bilfsprediger Martin. Dr. Pfarrer Beefenmener. Dittwoch, Radm. b Uhr: Baffionsgotiesbienft fr. Pfarrer Beefenmener. NB. Gaben gur Befleibung armer Confirmanben werben bon ben Pfarrein mit Dant angenommen.

Gvangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rt. 9. Das Pelegimmer ift Conn. und Friertage von 2-6 Uhr für Erwachfene

4-7 Uhr: Berfammlung junger Dabden.

Rentirden gemein be. - Ringtirde.
Ingenda ottelbienft 8.30 Uhr: Derr Pfarrer Lieber Saubigottesbienft 10 Uhr: Derr Pfarrer Rifd. Rach ber Bredigt Beichte und bl. Abendmabl. Abendgottesbienft 5 Uhr: Derr Pfarrer Friedrich. M m towo de: Tanfen und Tranungen: Bert hilfsprediger Schloffer,

Beerbigungen: herr Bfarrer Friedrich. Donnerflag, Abends 5 Uhr: Paffionsgottesbienft herr Pfarrer Rifd. Ber famminngen im Gaale bes Bfarrbaufes an ber Ringfirche Mr. 3. Sonntag, Borm, 11.30 Uhr: Rinbergottesbienft.

Montag Abend 8 Uhr: Berfammlung tonfirm. Mabden Dr. Pf. Rifch Dirnftag Abende 8.30 Uhr: Bibelfinnee, Zebermann ift berglich eingelaben. . Bfarrer Rifd.

Mittwod, Radin. 3 Uhr: Arbeitefinnben bes Rabbereins. Mittwod, Abende 8 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors.

Donnerftag Rachm. 3-6 Uhr: Arbeitoftunden bes Guftav Abolf-Frauen-Donnerftag, Abend 8.30 Uhr: Berfammlung fonfirmirter Dabden von

Sauptgottesbienft Borm. 9 Uhr. Kinberg ottesbienft 10.15 Uhr. Jung frauen-Berein Radm. 4.30 Uhr.

Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein Paffione-Andacht: Mittwoch Nachm. 6.30 Uhr.

Pfarrer Chriftian.

Sonntag, Borm. 11 30 Uhr, Sommtagefchule. Rachm. 4.30 Uhr, Berfammung funger Rabchen (Sountageberein), Abende 8.30 Uhr, Berfammtung für Jedermann (Bibeiftunde).

Bereins. Aniprochen von Pfarrer Stabt aus Biebrich a. Rig. und

Riffienare Piad und Ansenrieth.
3eben Donnerdag Abends 8.30 Gemeinschaftsftunde
Eb. Manner und Jünglings Berein.
Sonntag, Rachm. 3 Uhr: Freier Bertehr. Abends 8.30 Uhr: Bortrag über Ririma, ein Lebendbild ans ber japani,den Miffion. Montag Abends 9 Uhr: Befangfinnbe

Dienflag, Abende 830 Hur: Pofaunenprobe. Mittwoch Abend 9 Uhr: Bibelbelprechstunde. Donnering Abends 8,30 Uhr: Englisch. Freitag Abend 8,30 Uhr: Pofam enprode. Samftag Abend 9 Uhr: Gebetoftunde. Manner und Jünglinge find berglich eingesaben.

Countag, Radun, 3 Uhr: Spiele ic. 5 Uhr: Bortrag. Dienftag, Abends 8,30 Uhr: Bibelftunde.

Donnerftag, Abends 8.30 Ubr: Englisch. Junge Beute unter 17 Jahren find bergich eingelaben. Evangel.-Buthevifcher Gottesbienft. Abelheibftraße 23. Borm. 9.80 Uhr: Befegottesbienft.

Evang. Gottesbienfte ber Methobiften-Rirche. Frie nrichftrage 86, Dinterband

Sonntag, ben 8. Mary, Borm. 9 45 Uhr: Bredigt aber Datth. 4, 1 bis 11. Thema: "Ebriftus in ber Bufte". 11 Uhr: Sonntags dufe. Abrinds 8 Uhr: Predigt über Matth. 15, 21 - 28. Thema: "Die

Abends 8 Uhr: Predigt uber Viateg, 10, 21-22, Lenia: "Die Seellorge des herrn Jefu".
Montag Khends 8.30 Uhr: Singftunde.
Dienstag Abends 8.30 Uhr: Liberhande.
Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Jugendbund. Brediger J. Schmeißer.
Baptisten-Gemeinde, Oranienstraße 54, hinterh. Part.
Sountag. 8. März, Borm. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Andergottesbienst und Bibeltlesse, Nachm. 4 Uhr: handigestend.
Nachm. 5.30 Uhr: Jungfranenperein-Erbauungsstunde.
Abends 8.30 Uhr: Berfammelt sich der Männer- u. Jünglings. Berein.

Ju Dopheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: gottesbienft. Gerfamml Mit.woch, Abends 8.30 Uhr: Bei- und Bibeifinnde. Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Uebungeftunde des Gefangbereins,

Brebiner G. Starbinath Sonntag, 8. Mars (2. Faftenjountag), Borm. 10 Ubr : Mmt mit Bredigt Bilfegeiftlicher Drefcher.

Bieber Rr. 45, 7, 8, 43. Argl an Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.

Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8.30:

Matins and Choral Celebration, and Sermon: 11. Evensong and
Litany: 5. Public Instruction, 6.

Holy Days and Week-Days: Daily Celebration, preceded by Matins 8: Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Cele-bration. 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service

on ordinay Mondays.

Special Notice: and Saturdays. During Lent, a special Service and Sermon Wed. 6: Sermon, Fri. 10.50.

Chaplain: Rev. E J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 36

Ratholifche Rirche.

Beginn ber öfterlichen Beit. Conntag, 8. Marg 1903. - 2. Faften Sonntag (Reminiscere).

Erfle bl. Meffe 6, zweite 7, britte (Militargottesbienft) 8, Rinbergottesbienft 9, Dochamt 10, lehte bl. Deffe unt Brebigt 11.80 Ubr. Rachm. 2.15 Uhr Chriftenlebre mit Anbacht (509). 6 Uhr: Faftenprebigt, Am Mittwoch 6 Uhr: Faftenanbocht. 2007, 7.15, 7.45 u. 9.15 Uhr,

7.15 find Schulmeffen.

Samftag Radmittag 4 ilbr Salbe; 4-7 und nach 8 ilbr Gelegenheit gur Beichte, ebenfo am Sonntag Morgen von 6 ilbr an, Raria. bill. Rirde.

Frühmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6.30, zweite hi. Deffe 8, Rinber-gottesbienft (bi Deffe mit Bredigt) 9, Sochaunt mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Rofentrang-Andacht um Gottes Segen fur Die bi, Miffion. Abenbe 6 Ubr Faftenpredigt mit Andacht 513). An ben Wochentagen find bie bl. Meffen um 6 30, 7.15 und 9.15 Uhr,

7,15 find Schulmeffen. Donnerftag 6.30 bi. Deffe in ber Schwesternbaustapelle, Platterfir. 68.

Freitag Abend 6 Uhr ift Gaftenanbacht (510). - amflag, Rachm. 4-7 u. nach 8 Geiegenheit jur Beichte. NR Ju ber Boche vom 15.-22. Marg findet in ber Maria Di f. Rirde eine bt. Miffion burd Frangistanerpatres ftatt.

Holzversteigerung.

Montag ben 9. b. Dite, werden im hiefigen

a) Bormittage 10 Uhr, im Diftrift Gb erternmer:

20 eichene Ctamme von 1 und 2 &fim., gui. 19,25 Fitm. haltenbt b) Mittage 12 Uhr, im Diftrift Pfingftweibe:

375 Richtenftamme (Rothtannen) = 146,52 &fim.

82 bto. Stangen 1. und 2. Rlaffe, 86 Rieferuftamme, 36,08 Firm. haltend,

121 Barchenftamme, 22,82 Fftm. haltend, 38 bto. Stangen 1. und 2. Alaffe

versteigert. Auf Berlangen wird gegen annehmbare Burgichaft Credit bis jum 1. August er. verwilligt.

Langenichtvalbach, ben 4. Mars 1903. Der Magiftrat: Befier.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 9. Marg er., 10 Uhr anfangend, werden im Großh. Bart gur Blatte, Diftrict Forellenweiber 5 und 6a verfteigert:

770 Mm. Budjen Scheit Rnüppel 151 10020 @t. Wellen.

Anfang im Diftrict Forellenweiher 6 am Jager baueden Biebrich, 28. Februar 1903. Großh. Lugemb. Finangfammer.

Befenntmachung.

betreffend den Bertauf des Dungers von 7 Echun: mannspierden.

Der Berfauf des Dungers bon 7 Schutymannspferden foll fur bas Etatejahr 1908, b. i. für bie Beit vom 1. April 1903 bis einschließlich 31. Diarg 1904, im Wege ber öffentlichen Ausschreibung rergeben werben.

Die Angebote find für je 1 Bferd und fur je einen Monat gu machen und ift ber Dunger halbmonatlich von dem Grundftud Dotheimerftrage Rr. 18, mofelbit fich bie Stallung befindet, von bem Raufer abzuholen. Die Begablung bat am Ende eines jeden Monats gu erfolgen.

Angebote mit der Aufschrift : "Angebot auf den Dlinger Schutymannspferden" find verichloffen bis gum 15. Dary b. 36. im Dienftgebaube ber Ronigl. Boligeis Direftion, Friedrichftrafe 32, Bimmer Rr. 4, eingureichen. Biesbaden, ben 2. Darg 1903. 9015 Der Boligei-Direftor b. Gdend.

Befanntmachung.

Die Lieferung der für das hiefige Gerichte- und Ge fangniggebaube für die Beigungsperiobe 1903/1904 noth wendigen Brennmaterialien foll an einen Lieferanten im Berdingungemege vergeben werden.

Die Lieferungebedingungen und bas Daffenbergeichniß find im Gerichtsgebaude, Bimmet 44, in ben Rachmittags-bienftftunden einzusehen. Dajelbft find verichloffene Offerten, verjeben mit ber Auffdrift: "Angebot auf Lieferung ber Breunmaterialien für bas hiefige Gerichts und Gefäugnifigebande", bis jum 15. b. Dite. einzureichen. Die Musmahl unter ben Angeboten bleibt porbehalten.

Bieebaden, den 2. Mary 1903.

Der Landgerichte Prafibent. Der Erite Etaateauwalt.

Gemeinsame Ortsfrankenkasse.

Unferen Mitgliebern bringen wir bierburch gur Rennt. nig, daß ber Raffenargt herr Dr. Reller von hente ab auf die Dauer bon 4 Bochen verreift jein wird.

Biesbaben, ben 3. Mars 1903.

Der Raffenvorstand: Rarl Gerich, 1. Borfigenber.

Israelitische Cultusgemeinde.

Bon Roniglicher Boligeibirettion ift bie

Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes anftelle des perftorbenen herrn Leopold Sirich, angeordnet worden. - Die Mitglieder unferer Gemeinde merden beg. halb gu einer

Gemeindeversammlung

Countag, ben 8. Mary a. c., Bormittage IIhr, in ben Gemeinbefaal, Schulberg 3, jur Bornahme Remmahl hiermit höflichit eingelaben. Biesbaben, ben 24. Februar 1903.

Der Borftand ber israelitifchen Cultusgemeinbe: Simon Hess.

Stemm. und Ringflub "Einigkeit".

Frühjahrs-Veranstaltung

es Tanz,

atbletifden und theatralifden Aufführungen im Saale bes Turnbereins, Dellmundftrage, wogu wir Freunde und Sportgenoffen hoft, einlaben. Tangleitung : herr Tanglebrer M. Bin.

Die Beranftaltung finbet bei Bier flatt.

Der Borftand

Krieger- Berein Germania = Allemannia.

Bu ber für morgen, Camftag, Abend 8 Uhr. im Theaterfaale ber "Balhalla" vom Flottenverein in Ausficht genommenen Beranftaltung find unfere Dit. glieder mit ihren Familien freundlichft eingeladen.

Bir bitten um recht gahlreiche Betheiligung. Der Borffand,

Wiesbadener Militär= A Berein.

Beute Camftag Abend 9 Ihr: Generalversammlung

im Bereinelofal. Diejenigen Mitglieber, welche icon langere Beit Bitcher aus der Bereinsbiliothef in Sanden haben, werben bringend erfucht, folde in obiger Berjammlung abguliefern. Der Boritanb.

Germania · Club

(Bicebaden)

halt am Countag, ben 8. Marg 1908, jur Rad. feier feines Dastenballes ein

Canzkränzchen mit Unterhaltung ab im Caabau, Friedrichehalle, Maingerlandftrage 2.

Der Borftand. Photographisches Atelier Georg Schipper, falgift 36. 1 Dut. Bortrat Boffarten ... 3,- 14 Frinfie Musführung. - Son tage ben gan sen Zag geöffnet. 6758

Caglid frifd gebadtene gifde Sifhconjum Wilh. Frickel.

Bellrigftr. 33. Telephon 2234. Der befte Canitatewein ift ber Apotheler Hofer's rother

Malaga-Tranben-Wein demifch unterfucht und von bervorragenben Kergten beftens empfolien für ichmachliche Rinder, Frauen, Reconvaledeenten, alte Lente : auch fofilicher Deffertwein. Preis per 1/1 Drig. Fl. M. 220. per 1/1 Rl. M. 1.20. Bu haben nur in Apothelen In Wiedbaben

Dr. Keim's Dojapothefe. "Stadt Caub", Bleichstraße 8.



Morgen, Camftag, Abend : Metzelsuppe. Es labet bagu freundlichft ein Rarl Bapp.

Gathans jum Aarthal, freate 20 Camftag, 7. März.

Megelsuppe, mogu treundischit einladet

Martin Arieger. Bur Unterhaltung wird ein Biesbabener Gefang-Quartett guilgt mitwitten.

Warning.

Bir warnen biermit Jederman : obne unire Ramensunterfarit irgend etwas ju leiben ober ju borgen, indem wir fur nichts haften. Biesbaben, ben 5. Marg 1903.

Fr. J Schuppli W., Spezereihandl Fr. Heftrich, Birth.

Blatterfirafte 38

2 Minuten vom Sauptbahuhof. Conditorei. Wein, Raffee, Thee, Chocolade, Liqueure.

> Biesbadener Dampf-Wafcaufalt, E. Plümacher & Co.

Donbeim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt Sotele, Benfton. u. Brivat-Balde. Brompte Bebienung toftenlofe Abholung und Lieferung. Man verlange Breidlifte.

Lohmann's Kuhrperlen das Beste aus Roggen u. Darrmalz.



Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh. Wüstermann

Prima Pferdefleisch empfiehlt ju ben billigften Preisen Rene Bferde mengerei, be nur 8 Ateine Schwalbacherftt. 8. Zaglich frifde Brifabellen, a St. 5 Bfg., femt Epezial Anoblauch-Burftchen a Stild 10 Pfg. NB. Gleichzeitig empfehle mein nen eingerichteis 1820

Speifehaus, & Portion 25 Big.

Samilie 1 Sriebrich mer ou forper bi bindernd Pothleine fungen, fo ber Ding Wabdien! Sichtenau nother ge bereits e

Gine &

elte Tod aus ber

ten Berb

eine Ren

den, bert

muß. Die

tern bie

tr. Bott

Suge mit els ein g Bahnhof berte fie daners befunden, fannt. D ber Ritte Git ! beidiaitigt Schmieb in fetner überfaller

topout an

Im Spit unbefanni

beabfichtie

innoer. Di

des Mor

rice, mel

wird, in

fallen mo

actommen

bertaufcht Maurice einem B Ruftonb ! tarfen @ haben. 29 riidgutcht morben fe berhaftet bor Geri Beife ge alle With murbe fe Streite 9 dem Han addid b

Qum: us: Der med pop domm' Sty fein Berl Hal

Diefen w

mes Bate

建建进

Empfehle mich gur

9lr. 56.

Anfertigung eleganter Herrenkleider nach Maass.

Prima Arbeit. - Tadelleser Sitz. - Billigste Berechnung. Fried. König, Schneidermeister, Moritzstrasse 17, langjähriger Zuschneider der Firma Gebr. Eift am Kranzplat. 8430

Den Bertrieb biefes anerkannt vorzüglichen Bieres in Flaschen habe ich von beute im Alleinverkauf in Originalfüllung übernommen. Dasselbe liefere ich in 1/1. Etr. Glaichen frei ine Dane.

Wiederverfäufer Rabatt! W. Hohmann, Bierhandlung,

Teleph. 564.

Cebanftrage Rr. 3.

Vom 9, bis 15. März c.

verkanfe ich sämmtliche noch vorhandene

Colonialwaaren, Conserven, Delicatessen, Weine, Cognac u. Liköre gegen Baarzahlung

Gleichzeitig danke ich der geehrten Nachbarschaft, meinen werthen Kunden und Abnehmern für das mir seither geschenkte Vertrauen und bitte solches auf mein neu erworbenes Colonialwaaren-, Conserven- und Delicatessengeschäft Kirchgasse 52, welches ich unter der Firma

9. C. Keiper

weiterführe, gütigst übertragen zu wollen

8897

Telefon 114 u. 663.

E. M. Klein, KI. Burgstrasse I.

《京京大学》、张宗子等的《京庆会》《京庆会》《京庆》《京东学》《京东

Wiesbadener Kohlen-Con

Heinrich J. Mulder,

Edillerplat 1. Telefon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrtohlen, Cotes, Brifette ze, bei anerfanut beften Qualitaten gu niedrignen Breifen.



NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILEING" Lanolin-Crosm und weise Nachahmungen zurück.

MARKE PFEILRING Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Nestles Kindormehl, Kufeke's , Mufflers Kindernshrung, Mellins Knorr's Hafermehl,

Hygiama, Malzextract, Condensirte Milch. Vegetabilische Milch, Opels Nährzwieback,

Ouaker Oata. Arrowroot Hafer-Nahr-Cacao. Kasseler Hafer-Carso. Medicinal Tokayer Wein.

Knorr's Reismehl, Chem. reiner Milchzucker per Pfund

Sämmtliche Artikel gelangen nur in tadelloser frischer Waare zur Abgabe Es ist dieses in der Säuglingspflege von weitgebendster Wichtigkeit, da das gute Gedeihen der Kinder davon abhängt.

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717.

Leonhard Grosch.

Sedanplatz 5, Wiesbaden, Sedanplatz 5.

Dampffärberei und chemische Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei. Dekatur und Appretur.

Schnellste Bedienung!

Mässige Preise!

Etablissement und Annahme Sedanplatz 5 und Platterstrasse 76. 7649

feinfte bunnichalige fuße Balencia Deffina., Balermo. u. Can-

tanis Früchte p. Std. 3, 4, 5, 6, 7 u. 8 Pfg. 10 , 25, 35, 45, 55, 65, 75 bei Abnahme von 100 Std., sowie in Kiden von 200, 300, 360, 420 n. 714 Gid, bebeutenb billiger.

Feinste Murcia-

bas Befteund Ge in fle mas barin geboten werben fann, Std. 8, 10 u. 12 Bfa. , 75, 95 u. 1 Mt. 15 Bfg. in Riften von 150, 200 u. 240 Std. bebeutend biffiger.

8935

p. Std. 5, 6, 7 u. 8 Pfa., 10 , 45, 55, 65 u. 75 Big. in Originaltiften v. 150 u. 300 Std. gu bebeutend berabgeletten Breifen. Daner-Maronen Beigen pr. Pfo. 15 Big. pr. Pfo. 25 u Dafelnüffe. Datteln

pr. Bib. 35 Big. pr. Bib. 25 Big. Messina - Urangen

Courante Waare. 900er pr. Rifte 7 Mt. empfiehlt

J. Hornung & Co... 3 Safuergaffe 3. 8459 Telephon 392

L. Ph. Dorner,

Optifer, Marttftrage 14. Saus = Telephone garantiert fautfprech. pro Station IR. 6 .-Bleite. Gladen. pern. Edoal . 2.10, bo. Schalmen, 2.50, 3 -.

Drudinopie, fcmar; ob. brann.
Drudinopie, 25 u. 30 4/1g.
Birnen bo. 50 u. 80 Big.
Glemente, boch, compl. 2,20,
Bentel-Giem., 25 Ctm. compl. 3,50.

Draht in allen Farben, p. Mrt. Draht 4 Bt., per Rite 3 Mt. Seibenichnur, 2-abr., b. Bitr. 2015. blublanpen, Geminbe, 80 ff. 2-12 Bolt, mit Defen, 70 Bf. war Mile übrigen Urtifel billi. Wenteure erhalten ent pr. Rabatt.

> Beetige Killen Stud Mt. 1,40, 2, 2,50, 3,50, 4,5), 5, 5,50. Dedbetten 6,50, 8 50, 10,50, 12,50, 14,50, 17 Wt. Biumeaux, Rinbermagen-tiffen, Sopbatiffen, Bardent . Reberleinen fauit man billigft im

Wicobabener Bettfebernhand. Manergaff: 15. 8669



11cber m Rucht blen. benb metite Dant.

feine Galten, feine Miteffer bei Gebrauch bon Kuhn's Greme Bional DR 1.30 u. Bional Ceife 50 Bf., Kubn's Bional Ender, Got nur bon Franz Hubo, Aronen Barf., Rürnberg Dier bei: L. Sebild. Langgaffe. 3, Chr. Tanber. Prog, Rirche 6, Prog. Saultas, Mauritins-ftrufie 3. Meb Prog. Otto Lille, Morinfir. 12. 4990 En-groe: Zahn & Cir. bier.

Burth über Che von Er Retan (89 Mbbitt,) für Dit. 150 franco. Catalog über utereffante Bucher gratie, 501/83 Ronftang D 153



Gehittet m. Blas, fem, Runft. gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft u. im BBaffer baltb.) 4183 Uhlmann, Quifenplat 2,

Vereins-Abend

Deutschen Flotten-Pereins

am 7. Marg er., Abende pracie 8 Uhr, in bem Theaterfaale ber Walhalla.

Gintrittefarten gur Gallerie find gu 2 Dart für den Gis im Borvertaufe in der Dof-Dufitalienhandtung bon herrn S. Bolf, Bilhelmftrage, und am Abend bor ber Beranftaltung in ber Balhalla gu haben.

Der Gintritt in ben unteren Caal ift frei.

Der Borftanb bes Denichen Flotten-Bereine, Ausschuß für Raffau.

Am Camftag, ben 7. Darg, cr., Abende 8 Uhr, findet in bem Theater-Caale ber "Balhalla" hierfelbft ber biesjährige

Vereins=Abend

"Deutschen Flotten-Bereins"

unter Mitwirfung des Gejangvereins "Coubertbund", ber "Turngejellichaft" und ber verftarften Balhalla.Rapelle ftatt.

Bortrag des herrn Gymnafial Direttors Brojeffor Brouer über:

, Rettungswesen gur See". - fictbilder. Bu biefer Beranftaltung laben wir Die Mitglieder

des Tentichen Flotten=Bereins und alle deutschgefinnten Mitburger und Mitburgerinnen ergebenft ein. Biedbaden, den 4. Mary 1903. Der Borftand bes Dentichen Flottenvereine,

Anejchuß für Raffan : Ralle; Brofeffor, Borfigender. - Bort, Rangleirath, Schriftführer. - Breuer, Brofeffor und Direftor bes Real-Gomnafiums. - Bojanowsti, Rechtsanwalt. -Caftenbnd, Oberft 3. D. - Dees, Stadtverordneter. - v. Bulien, Intendant. - Freiherr v. Ehnder,

Rontre-Admiral. - Bothe, Stadtverordn. - D. Schend, Boligei-Direftor. - Banfelom, Dberft g. D. und außerdem : Bate, Ober-Megierangerath. - v. Bartenwerffer,

General b. 3nf. 3. D. - Bartling, Commergienrath und Studtrath. - Bergmann, Berlagebuchhandler und Stabto. - Bertram, Raijerl. Ottomanifcher Birtl. Geb. Rath, Unterftaatojefretar a. D. - Bit bingen, Rentner. -D. Cron ir., hotelbefiger. - Dr. Dreper, Rentner u. Stadtberordneter. - Faber, Sofrath. - Profeffer Dr. Bijder, Onmnafial-Direftor. - Brojeffor Dr. S. Frejenius, Stadtverordneter. - Freusberg, Raiferlider Ronful 3. D. - Frofch, Telegraphen Direttor. - Geis, Rongert. Sanger und Dirigent. - Glüdlich, General-Agent. - DR. Sartmann, Bauunternehmer. -Deinymann, Rechtsanwalt. - Dempfing, Dber Regierungerath. - Bengel, Stadtverordn. - v. Bert berg, Landrath. -- Seg, Blingermeifter. - b. 3 bell, Oberbürgermeifter. - v. Jacobi, Oberft- und Regimente. Rommandeur. - Raltwaffer, Tapezierer und Stadt-verorbneter. - Rantel, Regierungerath. - Rardet, Admiral g. D. - Rlein, Borfigender des Rreis-Rrieger Berbandes Bicebaden (Stadt). - Alifferath, Direftot. - Rrollmann, Dechanifer. - Dr. Rünfler. -Dr. Rurs, Stadtverordneter. - Laaff, Rechtsanmaft. - D. Badner, Banfier. - Banger, Dajor a. D. Beiß, Brofeffor. - bon Bente. Genetal ber Capallerie 3. D. - Bing, Berwaltungsgerichte-Direftor. -Brofeffor Dr. Lohr. — Menjing, Bice-Admiral 3. D. — Müller, Ed dinipettor. — Roder, Maler. — Dr. Rolte, prutt. Argt. — Beters, Lebrer. Rober , Chef Redalteur. - Rotherdt, Redafteur. Dr. Rojenthal, praft. Mrgt. - Rumpi, Soul machermeifter - Gartorius, Oberftleutnant g. D. -Cattler, Badermeifter und Stadtverordneter. - Gaute effig, Glafermeifter. - Coca u B, Lehrer und Organift. - Chellenberg, Rgl. Dofbuchdruder. - Chippet, Direftor. - Schlint, Architeft. - Schneiber, Bop figender ber Sandwerfofammer. - Dr. @ dolg, Rechts anmalt. - Dr. Schraber, praft. Argt. - Schroebes, Sandwerfefammeriefretar und Stadtverordneter. - @ dulte bom Brühl, Edriftsteller und Rebafteur. - Giebert, Rechtsanwalt. - Epangenberg, Direttor bes Com fervatoriume. - Spamer, Dberlehrer. - Stillgen Raufmann. — Stumpff, Landgerichts-Prafident und Geheimer Ober-Justigrath. — Stumpff, Ober-Regierungerath a. D. — Balentiner, Conful a. D. — Bolb mann, Theilhaber ber Firma Gebr. Gid. - Bagnes, Bildhauer. - Beber, Gartnereibefiger. - Brofeffor Dr. Beintrand, Dberargt. - Belbert, Schulrath. 2. Belfamer, Raufmann. - von Berner, Bice Abmiral a. D. - Dr. Bibel, praft. Argt. - Bib helmi, Oberfileutnant a. D. - Bolff, Bhotograph - bon Baft rom, Major g. D. und Begirts-Commandeut.

- von Bed, Rechtsanwalt.

Bon amijden

Lagerbuc Di 1. Hugu

niß gebr mit ber 4 200 Bum Pr De im Rati

De berg, Di gejetica gegen i ginnend deritte gum Pi Gi

Gin ficht 93 8573

2c

D. 2

tember Reftan 8928

hinte in be zeichne peritei

Riojie 8760

> "Bfi Derite fanı

8731

abget

Amis Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftrage 8.

Rr. 56.

Camftag, den : Marg 1903,

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanutmachung.

Bon bem Feldwege in der I. Wewann Beiherweg, mijden Ro. 7172 bis 7174 einer- und 7176 bis 7191 bes Lagerbuchs anderfeits foll ber auf bem borliegenden Blane

mit a b c d bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen werben.

Dies wird gemaß § 57 bes Buftandigfeitsgesetes vom 1. Auguft 1883 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer dem 13. Februar 1903 beginnenden Grift von 4 Wochen bei dem Magiftrat ichriftlich borgubringen ober jum Brotofoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mahrend ber Bormittagsdienftftunden im Rathhause, auf Bimmer 51, jur Ginficht aus, Biesbaden, ben 7. Februar 1903.

Der Dberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Der Aufpfad gwijden 1. und 2. Gewann Ren berg, Lagerbuch Ro. 9262, foll eingezogen merben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 des Buftandigfeite. gefetes vom 1. August 1883 mit bem Anfülgen bierdurch jur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Ginmendungen biergegen innerhalb einer mit dem 26. Februar 1903 beginnenden Brift bon 4 Wochen bei dem Magiftrate idriftlich einzureichen, ober im Rathhauje, Bimmer Ro. 51, jum Brotofoll gu erffaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur

Einficht aus.

8573

13

et

eş.

h.

11.

Dr.

F.Br

tot.

ф,

200

(を)

abb

et,

gera

TOT.

alt.

D.

per

D.

unb.

2.84

唯

CT.

Both

ditte

24

I tt

ert

Spp.

0.34

шпв

1194

116

1221

Dr.

Bich

316

aph.

958

Biesbaden, ben 20. Februar 1903.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung. Lette Bolgverfteigerung in bem ftabtifchen Walde.

Mittwoch, ben 11. Mary b. 38., Bormittage, in ben ftabtijchen Balbbiftriften "Reroberg", D. Bahuholg" und "Mingberg" bas nachfolgend begeidnete Bebolg öffentlich meiftbietend verfteigert werben :

1 eichener Stamm, 6 m lang, 0,86 Durch meffer und Inhalt 3,49 Festmir.,

26 Mmtr. eidenes Scheithol3,

" Brügelhola

363 " buchenes Scheithol3, Briigelbola, Prügelholz, und

6) 3565 buchene Wellen.

Auf Berlangen Creditbewilligung bis jum 1. Gep-

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr bor bem Reftaurationsgebaube auf bem Reroberge.

Wiesbaden, ben 4. Mary 1903.

Der Magistrat.

Befannimachung.

Lette Solgverneigerung in den Baldungen hinter Mlofter Mlarenthal.

Montag, ben 9. Mary b. 38., Bormittags foll in bem Difirifte "Oberer Wehrn" bas nachfolgend bezeichnete Behölg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend versteigert werden:

1. 2 eichene Stamme von gujammen 1,34 Geftm., 2. 43 buchene Stangen I. Rlaffe, Langwieden,

2 Rm. eichenes Scheitholg,

Briigelholz,

buchen Scheithol3, 70 272 " Bringelholy.

10 " aspen Scheitholg und

8. 3900 buchene Bellen (Blanterwellen). Auf Berlangen Greditbewilligung bis jum 1. Geptember b. 38. Bufammentungt Bormittage 10 Uhr vor

Rlofter Rlarenthal. Bicebaden, ben 27. Februar 1903.

Der Magiftrat. Befannimachung.

Die am 16. Februar b. 36. in den Diftriften Bfaffenborn' und "D. Gehrn" ftattgefundene Golgberfteigerung ift genehmigt worden.

Der Zag ber Heberweifung wird noch betanut gegeben werben.

Biesbaden, den 27. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befauntmachung Die am 2. Marg b. 3. im Diftrifte "Reroberg' abgehaltene Solgverfteigerung ift nicht genehmigt worden. Biesbaben, ben 4. Mars 1903.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung von ca. 100000 Rilo Bflafterfitt foll für bas Rechnungsjahr 1903 im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angeboreformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingeseben, auch von dort gegen Baargablung ober befrellgelbfreie Einjendung von 1 Mart und gwar bis gum legten Tage por bem Termine bezogen werben,

Berichloffene und mit der Aufichrift "Bflafterfitt" verfebene Ungebote find ipateftene bie

Montag, ben 16. Marg 1903,

Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erichemenben Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote merden berud. fichtigt. Buichlagefrift: 3 Bochen.

Biesbaden, ben 28. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung fur Stragenban.

Berbingung.

Die Unterhaltung und fleineren Ergangunge. arbeiten f. b. ftabt. Webande- und Edynlen, bis Banterarbeiten, jowie Mantermaterialien, Loos I. Bimmererarbeiten, Loos III. Staaferarbeiten, (Loos IV. Dad-bederarbeiten fallt aus), Loos V. Schreinerarbeiten, Loos VI. Glaferarbeiten, Loos VII. Schlofferarbeiten, Loos VIII, Tuncherarbeiten. Loos IX. Tapezierer- und Bolfterarbeiten, Loos X. Deforationsarbeiten, Loos XI. Reinigen, Auffeben und Schmarzen ber Defen follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen merben.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen find von den herren Sandwerfemeiftern perfonlich mabrend der Bormittagebienstftunden im Bureau der Gebaudeverwaltung. Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 2, Bart., einzuseben, wobei die Berbingungsunterlagen und zwar bis jum 16. Marg, Bormittage 9 Uhr, unentgeltlich in Empjang genommen

werden fonnen.

Berichloffene und mit der Auffchrift ". 11. 38 Deif. Loos " verjebene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 16 Mary 1903, Bormittage 101/, Ilhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Einhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa eridjeinenben Anbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berfichfichtigt.

Rufchlagsfrift : 4 Bochen.

Biesbaden, ben 4. Mars 1903.

Cradtbauamt, Abth. für Dochbau.

Bureau für Gebaudevermaltung. 8965

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 190 Ifdm. langen gemanerten zweiringigen Ranalftrede des Brofiles 187,5/110 em in der Riederwalditrage follen im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Ungebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienitftunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 57 eingefeben, die Berbingungsunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Bfg. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag. ben 17. Mary 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Rufdlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 2. Darg 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen.

Bekanntmachung

Camftag, ben 14. Mary b. 38., Bormittage 11 Ilhr, wollen Die Grben bon ben Chelenten Bacob Muguit Daberftod bier, ihr an der Dranienftrage Ro. 29 belegenes breiftodiges Bohnhaus nebft 3 ar 14 qm hofraum und Gebaudeflache, in dem Rath. haufe, Bimmer Ro. 55, abtheilungshalber frefwillig verfteigern laffen.

Biesbaben, ben 4. Mary 1903.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr.: Rorner. Bekanntmadung

Samftag, ben 14. Marg be. 38., Bor: mittage 11 Uhr, wollen die Erben von Jacob Freund hier, ihr an ber Steingaffe Rr. 12 belegence zweiftodiges Wohnhaus nebit An- und Sinter: bau und mit 3 ar, 11,75 qm hofraum und Gebaudeflache in dem Rathhaufe hier, Bimmer Re. 55 abtheilungs. halber freiwillig verfteigern laffen.

Biesbaben, ben 4. Marg 1903. Der Oberblirgermeifter.

In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung. 3meds herstellung einer Bafferleitung im Diftrift Safengarten" por bem Grundftild von Chriftian Raltbrenner, wird ber Geldweg dafelbft von der Maingerland. ftrage bis gur Franffurterftrage bom 5. Dlarg cr. ab für bie Dauer ber Arbeit für Fuhrwert gefperet.

Wiesbaben, ben 3. Marg 1903.

Der Oberbürgermeifter.

Befauntmachung

Die am 25. Februar d. 3. im Stadtmalde Diffritt Babuhola abgehaltene Solgverfteigerung ift genehmigt

Der Tag der Ueberweisung wird noch befannt gemacht

Biesbaben, ben 4. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung von : Sandtuchern und Buttuchern -Loos I - Beien und Burftenwaaren - Loos II - Fenfter-lebern und Schwammen - Loos III - Seifen und Soda - Loos IV - für bas Rechnungsjahr 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Dufter fonnen mabrend der Bormittagedienfiftunden im Bureau fur Gebaubennterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2 part., eingesehen, die Berdingungounterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 25 Big. und zwar bis jum 14. Marg 1903 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffchrift "G. II. 36 Deff. Lood I-IV" verjebene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 16. Mary 1908,

Bormittage 10 Uhr,

8845

bierber eingureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

ericheinenben Unbieter. Rur die mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buidlagefrift: 4 Bochen. Wiesbaden, ben 2. Dary 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau,

Bureau für Gebanbeunterhaltung.

Wetanntmamung,

Der Debrerios von ben bis 15. Dezember 1902 einschließlich be verfteigerten Bfanber Ro. 96278. 26479. 26521, 26833. 27380, 27564 27950, 28190, 28293, 28782, 28820, 28839, 28873, 28874. 29951, 30054, 30495, 30518, 30538, 30640, 30651, 30655, 30657, 30669, 30707, 30755, 30758. 80791, 30827, 80836, 30842, 30855, 30865, 30875 30889 80914, 30923, 30925, 30945, 30957, 30987, 30998 31002. 31029 31033, 31034, 31051, 31055, 31067, 31080. 81081. 31083. 81087 31092, 31108, 31114, 31115, 31116. 31117. 31118. 31119. 31190, 31201, 31903, 31277, 31278 31279. 31318 81321, 31337, 31359, 31364, 31366, 31375. 81367. 81415. 31429, 31444, 31445, 31488, 31506, 31543, 31557 31558, 31568 31659, 31682. 31692 31582, 31601, 31628, 31629, 31687, 31666. 81711, 31718, 31726, 31736, 31779, 31779. 31780. 31799. 31806 31968. 81870, 81915, 81926, 81957, 81967, 32016. 82018. 32062, 32072, 32087, 32098, 32099, 32121. 32143. 32165, 32169, 32186, 32203, 32205. 32207, 32208, 32214. 89:30, 89281, 32232, 32238, 32234, 32235. 32236 32237. 32959, 32266, 32290, 32291, 32292, 32293, 82320. 32321. 32371, 39372, 32387, 32406, 32412, 32417, 32418. 33419, 82425, 82430, 82438, 82434, 82449, 82459, 82457, 32507. 32508. 32512. 32514. 32515. 32560, 32591. 32593, 39600 32604. 32616. 32629. 32631. 32645. 31646. 39662, 32720. 32786. 32740. 32741 32769, 32789. 32811, 32856, 32873. 32933 32954, 32971, 32978, 33003, 33004, 13029, 33031, 33067, 33080, 33091, 33006. 33007. 33009. 33092. 83111. 38117. 33134, 33143, 33150, 33151, 33152 33179. \$3949, 33251, 83258, 33276, 33288, 33318, 83350, 83398, 33422, 33442 33296. 33297. 33311. 33445, 33501. 33551. 33557, 33558, 33559, 33560, 33661 33631. 33662. 33668. 38707, 33721, 83738, 33754, 33789, 33792, 33795. 33796, 33863, 33870, 33878, 33891, 33839. 33906. 33911. 33913. 33938, 33952, 33960, 38971. 33976. 34000. 34002, 34007, 34010, 34026, 34028, 34045, 34046. 84047. 84064 34067, 34068, 34087, 34093, 34096, 34112, 34119, 34181 34191. 84923, 34143, 34157, 34174, 34203, 34210, 34211, 34213, 34246 34253, 34255, 34286, 34299, 34300, 34302, 84315, 84819, 84820, 84321, 84822, 84342, 84370, 34374, 34388, 34440, 34452, 34466, 30815, 33432, 33435, 33438, faun gegen Anshandigung ber Pfanbicheine bei ber Beihhaustaffe bier in Empfang genommen werben, was mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bas bie bis jum 20. Januar 1904 nicht erhobenen Betrage ber Beibgaue-Anftait anbeimiallen. Biegbaben, ben 28. Februar 1903. Die Leibhand-Deputation.

Befanntmachung.

Mr. 56

547

Um Angabe bes Mufentbalts folgenber Berfonen, welche fich ber Fürforge für bulfebeburftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. bes Arbeiters Raul Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biegbaben.

2. bes Taglohners Georg Beifler, geboren am 22.

6. 1849 gu Dechtsheim, 3. bes Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlitz,

4. ber ledigen Dienftmagd Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmuniter,

5. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 gu Giberfeld,

6. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 gu Oberrob.

7. bes Monteurs Johann Abam Delp, geb. am 23. 10. 1869 gu @gelebach.

8. bes Taglöhners Minton Gi, geb. 22. 10. 1866 gu Dahn,

ber Chefrau des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. ber ledigen Dienstmagd Glife Fuhr, geb. 11. 12. 1874

gu Bolghaufen ü. a. 11. bes Reifenden Allvie Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

12. Des Taglohners Wilhelm Born, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar, 13. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerba, 14. ber ledigen Dobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gut Mannheim,

15. der ledigen Raberin Pauline Aramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Caub,

16. bes Chorfangers Johann Malin, geb. 11. 4. 1861 gu Engenhahn.

17. ber ledigen Marie Wlathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach, des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift

Manrer, geb. 4. 5. 1862 ju Maing. 19. bes Taglöhners Rabanne Rauheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 20. der ledigen Dienftmagd Gertrand Rheinberger,

geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenflein. 21. des Maurergehülfen Rarl Minguit Coneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Biesbaden,

22. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2, 1874 gu Beibelberg

23. des Mufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Brobbach,

24. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 gu Saiger. 25. ber ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich.

26. ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

27. bes Tagiöhners Alfred Benbelmuth, geb. 8. 2. 1867 ju Rohrbach,

28. der lebigen Daberin Glifabeth Bolf, geb. 10. 9. 1882 ju Biesbaden,

29. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapi, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaden, ben 6. Dary 1903. Der Magiftrat. Armen. Berwaltung.

Befanntmachung.

Am 1. April er. foll auf dem Luxemburgplat ein werftäglicher Bochenmarkt eingerichtet werden mit ber Beichrantung, bag ber Bertauf von Gleifch und Gifchen bor porerft nicht zugelaffen wird. Marttbegieber, welche einen Blat auf bem neuen

Marfte beanfpruchen, wollen dies bie gum 15. Darg er. bei der Marftgelb.Debeftelle auf dem banyt martte in ber Beit bon fruh 7 Uhr bis Rachmittags 2 Uhr anmelden. Biesbaben, ben 2. Dars 1903.

Städtifches Mecife-Amt.

Befanntmachung In der Erledigung der Baugefuche find wiederholt

Bergogerungen badurch eingetreten, daß ungwedmäßige und in bygienifcher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu verhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber Die Gintheilung ganger Baublod's mit ben Intereffenten gu berhandeln. Biesbaben, ben 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt. 2853

Befanntmachung. Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerballe) wird gur Abhaltung bon Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich jur Berfügung gestellt und ju biefem 3med im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf geheigt; bie gartnerifche und fonftige Musichmildung ber Rapelle bagegen wird fladtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Gache ber Antragfteller. Die Benutjung ber Rapelle gu Trauer feierlichkeiten ift rechtzeitig bei dem guftandigen Friedhofs auffeber anzumelben, welcher alsbann bafur forgt, bag bieje gur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift. Biesbaden, ben 1. Februar 1903.

Die Friedhofe Deputation. 7411

Befanntmachung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir hierdurch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einichlieflich 31. Marg 1903 fpateftene bie gum 5. April 1903 bei und eingureichen, ba die fraglichen Roften noch im aften Etatsjahre verrechnet werben muffen.

Bleichzeitig bringen wir unfere frubere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, dag den Rechnungen Die Lieferfcheine beigufügen find, ba fonft Bahlung nicht erfolgen tann begm. Diejelbe mit großen Schwierigfeiten berbunden ift. Biesbaden, den 15. Februar 1903.

Stabt Branfenbaus-Bermaltung.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Für den Bollstindergarten follen Sofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo daß fie in bie Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwijchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6

liefern wir bon jest ab frei ins Saus: Riefern-Mugundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20.

Gemijchtes Mugunbeholg, gefchnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bor. mittags gwijden 9-1 und Radmittags gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Stadt. öffentliche Guter Miederlage. In bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accife. Amts. Gebaube, Reugaffe Rr. ba bier, werben jebergeit unverdorbene Boaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeid beträgt gebn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Rengaffe Dr. 6a, gu erfahren. Stadt. Mecife Mimt.

Befanntmachung

Bir bringen gur bffentlichen Renntnig, bag bie feftge festen Minchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mabrend ber Bormittags Dienftftunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Befaurtmachung.

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Aurhaufes die abgelegten Beitungen te. aus den Lefegimmern bom Sahre 1908 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert werben.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Städtifche Rurverwaltung.

Befanntmachung. Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Dojen und 9 Joppen fur Bedienftete der Rurpermaltung foll Dergeben werden. Lieferungstermin: 25. Mpril 1903, In gebote mit ber Auffdrift: "Submiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittags 10 Hhr, berichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naheren Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 6. Februar 1903. Städtifche Aurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, den 9. März 1903, Abends 8 Uhr: im weissen Saale.

Populär-wissenschaftl. Lichtbilder-Vortrag des Forschungsreisenden Herrn Dr. Hugo Grothe. General - Sekretär der Münchener orientalischen Gesellschaft. Thema:

"Ninive und Babylon,

Kulturgemälde aus der Glanzzeit der Zweistromländer."

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2 Mk.; nichtnummerirter Platz 150 M. Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

> Fremden-Verzeichniss vom 5. März 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse 1 Wertheimer m Fr, Frankfurt

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12, von Lucaden, Detmald Rafalski, Posen Laschar Schwerin Westermann Fr, Hamburg Uhlmann Fürth Cohn, m Fr Oppein Then m Fr u Bed Würzburg Basse m Fr, Iserlohn Levi Graudenz

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Moek Mühlenkamp Rötger Höchst

Dahlhelm, Taunusstr. 15 Perziner, Fr m Schw, Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt) Burchards Hannover Kauffmann Hamburg Todleben Comtessa Petersburg Schwab, Fri, Petersburg

Einhorn, Marktstrasse 30 Christensen Berlin Meles, Weinheim

Fahr, Strassburg Haener Arnstadt Kolb Cöln Hamerling Leipzig Lorenz, Leipzig Kirchhof, Hamm

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Russineck Dresden Fehring Berlin Müller Lahr Kaiser, Würzburg Pepper, Rixdorf Oberwegner Ludwigshafen Schmidt Heraberg

Meyer Limburg Englischer Hof. Kransplats 11 Stjernsward, Schweden Heufemann, Dresden Steinberg Hameln

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Schäfer Wellburg Kreugel Bonn Schmidt, Beul Croplin, Koblenz Mederer Mains

Ginner Wald. Marktstrasse Witte London Calm, Berlin Hartig, Neuwied Petzinger Pirmasens Postall, Krefeld

Cahn, Köln Rohr Kaiserslautern van Hoffs Berlin Landau Berlin Kniewell, Hamburg Bühler, Kannstadt Schmitz Berlin Seider Meran Studt Pulda Schaaff, Deidesheim Cranz, Offenbach Sonntag Chemnitz Moerike München Everling Düsseldorf Schröder, Oberlahnstein Thielen, Köln Kiesel Frankfurt Müller vom Hagen Rheydt Dustmann, Bünde Lindemann Mittau

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Hohnholz m Fr, Rheydt Krambs Frl Hamburg

Albrecht Stuttgart

Blöger Greve

Happel, Schillerplatz 4 Ron Plauen Gloas Elberfeld Jung, Darmstadt Klein m Fr Dresden

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Oppenheimer, Fri Lübeck

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Beekmann Unna Ziegler m Fr Remscheid Rocke-Heindl Fr Mannheim Rocke, Frl, Mannheim

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 van der Zypen, m Fr Köln Crailsheim m Bed Frankfurt Emanuel Frankfurt

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Nefziger, Dauborn Teichmer Altenessen

Kurhaus Lindenhot Walkmühlstr. 43 Dreyer, Bochum Boll, Fr Solingen

Metropole u. Mon , sol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Jacobs Köln Grotjen Mülheim Klein, Johannisberg Grosse Buenos-Aires

Mehler, Mühlgasse & von Hanneken, Darmstadt Knuth Danzig von Jerin Tilsit Rickert Graudens

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Hamelius, Luxemburg

Hotel Nassau (Nassauer (Iof). Kaiser Friedrichplatz Hasenelever m Fr, Tremsbüttel Gerstel m Fr. Berlin Friedrich Berlin von Korff, Russland

Noanenhof, Kirchgasse 39-41 Dulz Nürnberg Herzog Bruchsal Bauer Bremen Engler, Stedtsalza Schenck Stedtsalza Kroitzsch, Aussig Eccard, Basel Rupelt Celle Engelmann Wellburg Schwarz Wien Roschmann, Krefeld Müller, Chemnitz

Oranien, Bierstadterstr. 9 Berolzheimer m Fr u Bed Fürth

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Oelbrich, Körlin

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Müller Frankfurt Müller m Fr Düsseldorf

Promenade Hotel, Wilhelmstrasse 24 Schutze Charlottenburg

Kuranstalt Dr Quesse, Sonnenbergerstrasse 26 Winsnes, Fr m Tocht, Stettin

> Quisicana, Parkstrasse 4, 5 und 2

Sachs Erfurt Diergardt, Düsseldorf Allsopp Worcester von Dewitz, Frankfurt Rose Frl, Berlin

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Pfell Berlin

Belger Zwickau Berger, Stuttgart Rohl Stuttgart

> Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Spickernagel, Düsseldorf Oberstädt Schwalbach Pfeiffer Schwalbach Friederici, Berlin Baron von Ramin Berlin Störzenbach, Fürth

Hotel Ries, Kranzplate von Bohussewiez Hamburg Haber, Leipzig

Ritters Hotel u. Pensic Taunusstrasse 45 Emmel Berlin Conrad Fr Berlin

Römerba Kochbrunnenplaus 3 Kirsner, Fr m Schwiegertochter Wilma Sauer Nidruhna

ersfunden

9

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 5 von Bonin, Fr m Bed, Berlin von Bonin Frl Berlin van Hulst m Bed Haarlem Bogatsch Breslau

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Jordan, Fr Wermsdorf Zschörner Wermsdorf

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. von Frege-Weltzien m Fam Abtnaundorf Philippsen m Fr, Krefeld

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Chriske, Berlin Eising, Würzburg Schneider, Fr. Nürnberg Feine Dresden Bratz Ludwigshafen Blesy Pforzheim Chanel Charlottenburg

Taunus Hotel, Rheinstrasse 19 Hübsch, Chemnitz Acuerbach, Berlin Brudström Stockholm Maassei, Düsseldorf Wenzel, Nürnberg Brockner, Westend Koenig Essen Raht Limburg Haas, Eiserfeld

Union, Neugasse 7 Meyer, Frankfurt Richter Dillenburg Störrb Frl München

Victoria, Wilhelmstrasse 1 Mutius, m Fr. Brandenburg Fröhlich Leipzig Graf, Fr m Tocht Elberfeld Burck m Fr Burckshof Wallheimer, Oderburg

Vogel, Rheinstrasse 17 Möller, Nürnberg Katz, Pforzheim Zerle Münster Schlossstein Heilbronn

Weins, Bahnhofstrasse 7. Schultz, Rüdesheim Stöckicht, Koblenz Gross, Offenbach

In Pivathäusern: Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30 Pfund Dresden Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38

Brouneau Croyden Schröder-Hanfstaengel Fr, Mentz, Fri, Steeg Villa Carmen, Abeggstr. 5 Head München Pension Crede,

Mann Fr Lautersheim Sasse m Fr, Bremen Varenhorst, Bremen Heyn, Hamburg Pension Daheim, Friedrichstrasse 35

Leberberg 1

van Booven Fr 1 Tocht, Haag Tigler, Düsseldorf Kramann, Köln Wolff Frankfurt Villa Elicabeth, Frankfurterstrasse 22 Eichler m Fam Gera Villa Frank, Leberberg 6 a

Wegner m Fr. Stuttgart Villa Garfield, Mozartstrasse Ia Engelmann, Frl, Bad Kreuznach von Bodenstedt Frl Kreuznach Eigen Wettmann Heck's Privathotel

Geisbergstr 14 Lauterbach, Fr. Neisse Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 von Stolzenberg Berlin Höber m Fr. Homburg Evangel. Hospiz,

Emsterstr. 5. Kress, Fr. Idstein Kapellenstrasse It Ahlswede Fri Hamburg

fuffig, bam gunfen. famen bie

Dreien, bie Bieren, und nun waren prächtige fleine Kerlis en an und filberne Selme auf

Das ifirement